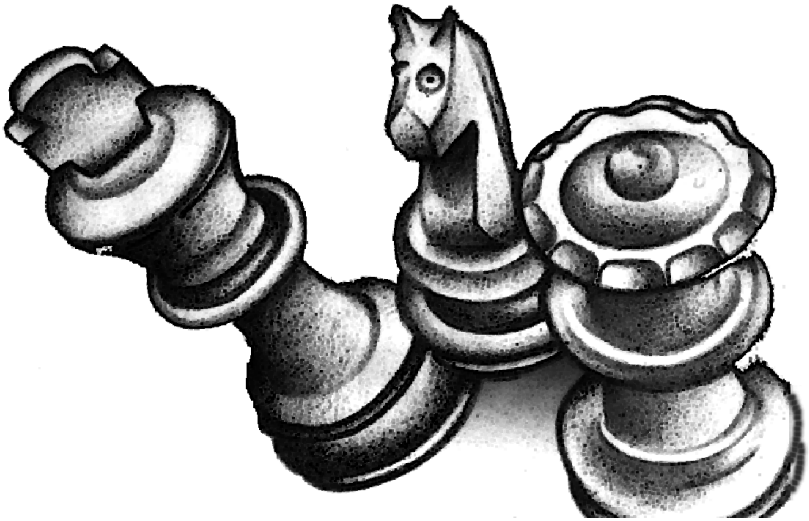

Schachreport

des VfR-SC Koblenz

August 2017
Heft X

Inhaltsverzeichnis:

Bericht Abteilungsleiter	**3– 5**
Bericht Jugend	**6– 10**
Saisonrückblick der Mannschaften	**10– 23**
VfR-SC Pokal 2017	**24**
Monatsblitz 2016	**25**
Mannschaftsergebnisse 2016/2017	**26– 28**
Ergebnis Dähne-Pokal 2016/2017	**28**
Clubmeisterschaft 2017	**29**
Termine der Mannschaften 2017/2018	**30– 34**
Koblenzer Stadtmeisterschaft 2017	**35**

Impressum:

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alwin Bilitza, Marcus Bur, Thomas Endres, Rolf Graw, Bernhard Höll, Kai Mailitis, Dr. Marco Moors, Dr. Bernd Schwartz, Anatol Weckerle

Liebe Schachfreunde,

die neue Saison 2017/2018 steht schon in den Startlöchern und alle Mannschaften sind gemeldet. Zunächst jedoch ein kurzer Rückblick auf die Saison 2016/2017 und was sonst noch in unserer Abteilung passierte.

Mannschaftskämpfe 2016/2017 und Ausblick Saison 2017/2018

Erneut sieben Mannschaften konnten gemeldet werden in allen Klassen von der 2. Rheinland-Pfalz-Liga bis zur B-Klasse. Erfreulich hierbei war der Zugang einiger neuer Spieler, die sehr gut in den verschiedenen Mannschaften integriert wurden.

Die erste Mannschaft in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga hatte in der letzten Runde zumindest theoretisch noch die Chance, mit einem Sieg gegen den Tabellenführer den ersten Platz zu erobern. Doch dieser demonstrierte seine Stärke, so dass unsere 1. nach dieser erwarteten Niederlage die Saison auf dem verdienten und zufriedenstellenden 4. Platz beendete. Recht unverändert und mit einem weiteren Neuzugang geht's in die nächste Saison.

Die zweite Mannschaft in der Rheinland-Liga zeigte von Beginn an, dass die Vorsaison und der Fastabstieg nur ein Ausrutscher war. Mit den ersten Siegen wurde sich in der oberen Tabelle festgesetzt, was bis zuletzt so blieb. Der erzielte 2. Platz ist Ausdruck einer tollen Mannschaftsleistung über die gesamte Saison. Da es von einigen den Wunsch gab, entweder lieber zukünftig samstags (Bezirksliga) oder lieber sonntags zu spielen wird sich die Mannschaft in Teilen ändern, die Qualität für einen Platz weit vorne wird voraussichtlich aber bleiben. Sollte es, anders als in dieser Saison, keinen übermächtigen Gegner geben, kann sogar in Richtung Meisterschaft geblinzelt werden.

Die dritte und vierte Mannschaft in der Bezirksliga fanden sich nach zwei Drittel der Saison in der neuen Abstiegsrunde wieder. Während das bei der 3. Mannschaft durchaus zu erwarten, ohne die vielen Ausfälle vielleicht aber vermeidbar gewesen wäre, musste die 4. Mannschaft, immerhin 2-facher Titelverteidiger, einige herbe Niederlagen hinnehmen. Während die 4. Mannschaft doch noch die Schachkeule auspackte und alle Spiele der Abstiegsrunde gewann, rettete sich die 3. Mannschaft am letzten Spieltag noch aus eigener Kraft.
Dem Aderlass in der Bezirksliga während der Saison folgte ein weiterer während der Saison, so dass wir spitz rechnen mussten, ob wir überhaupt erneut zwei Mannschaften melden konnten für 2017/2018. Die Entscheidung der Bezirksversammlung im Juli, ab kommender Saison nur noch
7-er-Mannschaften in der Bezirksliga zu melden, hat dieses Problem vereinfacht. Einerseits schade, dass die Mannschaftsstärke verringert wurde, angesichts des deutlichen Abstimmergebnisses in der Bezirksversammlung wurde seit langem erkannt, dass es leider von Jahr zu Jahr schwieriger wird für viele Vereine, genügend Spieler ans Brett zu bringen. Damit treten nun alle Bezirke des SVR in der Bezirksliga mit sieben Spielern an.
In der kommenden Saison könnte eine der beiden Mannschaften wieder um die Meisterschaft mitkämpfen, zumindest die nominellen Zahlen lassen erfreuliches

hoffen.

Wo die beiden A-Klasse-Mannschaften landen würden war vor der Saison unklar. Während der Saison war das Schlimmste zu befürchten, am Ende ist alles gutgegangen. So kann man die Saison beider Mannschaften knapp zusammenfassen. Letztlich reichten mit gutem Abstand nach unten die Plätze 7 und 8 um die Klasse zu halten.

Die siebte Mannschaft in der B-Klasse legte den Grundstein zur souveränen Meisterschaft in der Hinrunde und zu Beginn in der Rückrunde mit sieben Siegen in Folge. Danach war eventuell die Luft ein wenig raus, trotzdem trudelte die Mannschaft am Ende sicher ins Ziel und mit zwei Punkten Vorsprung sicherten sie sich vorzeitig die Meisterschaft. Den Aufstieg in die A-Klasse konnten wir jedoch nicht stemmen, da wir mit dann drei Mannschaften einfach zu dünn besetzt wären.
Daher werden wir mit leichten Veränderungen wiederum mit zwei Mannschaften in der A-Klasse antreten, wobei es bei einer davon vornehmlich um die Weiterentwicklung der Kinder und Jugendlichen geht mit der guten Aussicht, den ein oder anderen nächstes Jahr in der Bezirksliga zu sehen.

In der abgelaufenen Saison mit der Überlegung, überhaupt eine B-Klasse-Mannschaft zu stellen, werden wir nun sogar zwei Mannschaften aufstellen, davon eine als reine Kindermannschaft. In den letzten Monaten entwickelten sich einige der Kinder soweit und blieben glücklicherweise beim Schach, dass wir einige in der B-Klasse in ihre ersten aufregenden Mannschaftskämpfe schicken können. Bernhard hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die Betreuung und Mannschaftsführung der neuen Mannschaft zu übernehmen. Mal sehen, wer sich als großartiges Talent hervortut.

Damit melden wir 2017/2018 wieder acht Mannschaften, die alle vernünftig aufgestellt sind und bei keiner davon mit einem Abstieg zu rechnen sein sollte. Wichtig wird sein, eine gute Zeit zu haben, schöne Partien zu spielen, die weiteren Neuzugänge zu integrieren, die Kinder und Jugendlichen zu motivieren und den VfR-SC weiterhin positiv nach Außen zu vertreten. Aktuell können wir in dieser Hinsicht positiv in die Zukunft schauen.

Clubmeisterschaft

An der diesjährigen Clubmeisterschaft nahmen 20 Spieler teil. Der Favoritenkreis bestand aus 3-4 Spielern. Unser Neuzugang der ersten Mannschaft, Kim Schiefer, musste sich in seiner ersten Clubmeisterschaft bei uns erst in vorletzten Runde dem neuen Clubmeister Bernd Schwartz geschlagen geben und sich dadurch aus dem Titelrennen verabschieden. Dimitri brach das Turnier leider erneut frühzeitig ab und Valeri trat zum entscheidenden Duell gegen Bernd Schwartz nicht an, so dass am Ende mit 7 aus 7 Bernd mit einem Punkt Vorsprung vor Valeri neuer Clubmeister wurde.
Anzumerken ist besonders in diesem Jahr die Fülle an kampflosen Partien, meist begründet durch Lustlosigkeit oder Schusseligkeit. Sehr ärgerlich für die wartenden

Gegner und die Organisatoren! Da das bereits bei der Stadtmeisterschaft zu beobachten war, teils bei den gleichen Spielern, kann man nur hoffen, dass es ein zufälliges geballtes Zusammentreffen ist. Ob „Wiederholungstäter“ zukünftig noch solche Turniere mitspielen sollten, werden wir uns sicher genau überlegen.

Weitere Turniere

Die Spieler unseres Vereins waren in der vergangenen Saison bei zahlreichen Turnieren erfolgreich und haben den Verein würdig vertreten.

Bei den Rheinlandmeisterschaften in Heimbach-Weis sahnten wir vermutlich ab wie noch die. Der Titel Rheinlandmeister Herren ging an Kai Mailitis, Rheinlandmeisterin Damen wurde Theresa Reitz und Rheinlandmeister Senioren wurde Bernd Schwartz. Meist wurden die Titel souverän eingefahren, ein unglaublicher Erfolg für unsere Schachabteilung und Beweis dafür, wie stark wir in der Breite und auf Rheinland-Ebene auch in der Spitze sind.

Die Senioren-Schnellschach-Rheinlandmeisterschaft in Güls gewann ebenfalls Bernd Schwartz in einem stark besetzten Teilnehmerfeld, angeführt von zwei Titelträgern. Im gleichen Turnier sicherte sich Boris den sogenannten Nestorenpokal für den besten Spieler über 75 Jahre – und das mit 85 Jahren.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Über die Saison im Jugendbereich könnt ihr in Kais folgendem Bericht lesen. Nur soviel vorab, auch hier konnten wir zahlreiche Erfolge erzielen dank unserer guten Jugendarbeit, talentierter Spieler/innen und dem sicher guten Ruf des VfR-SC, dem einige Neuzugänge gefolgt sind.

Wichtig ist uns, dass sich alle im Verein wohl fühlen, gerne zu den Dienstagsturnieren oder Spielabenden kommen, sich am Sommerfest oder der Weihnachtsfeier beteiligen und rege an den Mannschaftskämpfen teilnehmen. Im Gegensatz zu vielen anderen Schachvereinen haben wir natürlich jedes Jahr Abgänge, erfreulicherweise aber noch mehr Neuzugänge, sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich. Die vielen Möglichkeiten, die wir fast jedem Anfänger und fast jedem „Profi“ bieten, unsere positive Außenwirkung, eine stets aktuelle Homepage und die herzliche Aufnahme neuer Spieler lassen mich optimistisch in die nächsten Jahre blicken, dass wir weiterhin gut und breit aufgestellt sein werden. Dazu braucht es natürlich Menschen, die sich der Jugendarbeit annehmen, die Turniere leiten und organisieren, aber vor allem Mitglieder, die aktiv das Vereinsleben beleben. Und unser Verein lebt – und das ist gut so!

Viel Spaß beim Lesen des Schachreports 2017.

Marcus

Jahresrückblick unserer Schachjugend 2016/2017

Bezirks-Jugend-Einzelmeisterschaft 2016

Nachdem wir letztes Jahr gerade mal 5 Teilnehmer entsenden konnten, waren es dieses Jahr immerhin 11. Eine deutliche Steigerung, die allerdings immer noch Luft nach oben lässt. Auch insgesamt konnte eine deutliche Teilnehmersteigerung festgestellt werden, statt knapp über 50 im Vorjahr, spielten dieses Jahr über 70 Kinder und Jugendliche mit.

Die Jugendherberge Sargenroth kennen viele schon sehr gut. Durch ihr schönes großes Außengelände ist sie im Sommer wie geschaffen für eine große Gruppe und das Wetter war auch ausgezeichnet.

U10

Hier stellten wir 3 der insgesamt 12 Teilnehmer/innen. Noah Seelige und Ronan Reimer aus unserer Anfängergruppe sollten bei ihrem ersten Turnier mit Aufschreiben in erster Linie Erfahrung sammeln. Fabian Mader traute ich durchaus ein Platz auf dem Treppchen zu, wenn man in der U10 auch nie weiß, wer so mitspielt. So kam es dann auch: Noah und Ronan spielten ordentlich mit und konnten 2,5 bzw. 3 Punkte aus 6 Runden holen. **Fabian kam auf 5 Punkte und erreichte den tollen 2. Platz** und damit die Qualifikation für die Rheinlandmeisterschaften.

U12

Ein Mädchen und zwei unserer Jungs hatten sich unter das 21-köpfige Feld gemischt. Jonas Marquardt war an 2 gesetzt und konnte fast alle Partien souverän gewinnen. Einmal jedoch war er der Niederlage sehr sehr nahe, konnte sich aber mit etwas Glück noch retten und die Partie sogar noch gewinnen. Gegen die klare Nummer 1 der Setzliste passierte dann nicht all zu viel. Schon nach wenigen Zügen einigten sich beide auf Remis. **Damit holte Jonas 6,5/7 und erreichte aufgrund der schlechteren Feinwertung einen hervorragenden 2. Platz.** Linus spielte lange oben mit, fiel dann aber durch ein unnötiges Remis in der letzten Runde noch auf den 9. Platz zurück (sonst 5.). Trotzdem ein tolles Ergebnis für sein erstes Turnier. **Gesamtfünfte und damit bestes Mädchen wurde unser Neuzugang Sarah Marx (Christinas Tochter).** Sie überzeugte durch eine vergleichsweise reife Spielanlage und mit ein bisschen mehr Spielpraxis werden wir noch sehr viel Freude an ihr haben.

U14

Von den 20 Teilnehmern spielte von uns Niclas von Rhöneck mit. Niclas war immer in der Spitzengruppe und hätte vielleicht zwischendurch mal weniger Remis machen sollen. In der letzten Runde verlor er dann seine einzige Partie und wurde damit "nur" Fünfter. Da war wohl mehr drin. Trotzdem ein gutes Ergebnis.

U16/U18

Diese Altersklassen spielen schon immer zusammen. So kamen dieses Jahr immerhin 17 Teilnehmer/innen zusammen. Von uns spielten Alina (U18w) und Paul (U16) mit. Außerdem Ricardo und Hagen, die beide eigentlich noch U12 sind, aufgrund ihrer Spielstärke lieber hier mitspielen. Beide hätten die U12 wahrscheinlich locker gewonnen. **Alina** spielte recht sicher und verlor lediglich eine Partie. Mit 2 Siegen und 4 Remis landete sie auf Platz 8 **und wurde 2. bei den Mädchen.** Hagen kam nicht so richtig in Schwung. Letztlich kam er noch auf ordentliche 4 Punkte aus 7 Runden. **Paul spielte sein bisher bestes Turnier.** Lediglich an 10 gesetzt erreichte er am Ende 4,5 Punkte, in der Gesamtwertung den dritten Platz **und damit den ersten Platz in der U16.**

Super! Ebenfalls auf 4,5 Punkte kam Ricardo, der aufgrund der schlechteren Feinwertung Zweiter in der U16 wurde. Auch von ihm ein gutes Turnier.

Blitzturnier

Im Rahmen der Bezirksjugendeinzelmeisterschaften wurden auch die Jugendblitzmeisterschaften ausgespielt. **Hier wurde Fabian in der U10 Erster, Sarah und Ricardo gewannen jeweils in der U12 und der U12w und Paul gewann die U16.**

Jugend-Vereinsmeisterschaften 2016

An den diesjährigen Jugendvereinsmeisterschaften nahmen insgesamt 18 Kinder und Jugendliche teil. Gespielt wurden 30 bzw. 45-Minutenpartien ohne DWZ-Auswertung.

Im Turnier der 16.30-Uhr-Anfänger-Gruppe starteten 11 Kinder und es entwickelte sich ein spannender Dreikampf. Letztlich gewann Linus alle seine Partien und wurde verdient Erster. Denis musste sich lediglich Linus geschlagen geben und wurde Zweiter. Mit 2 Niederlagen erreichte Fabian den dritten Platz. Leider reduzierte sich das Teilnehmerfeld bis zum Ende ein wenig, da manche Kinder einfach zu unregelmäßig erschienen. Diese hatten aber mit der Entscheidung in der Spitze nichts zu tun.

In der Fortgeschrittenengruppe gab es 8 Starter, die in einem Rundenturnier den Sieger ausspielten. Früh setzten sich die Favoriten Paul und Ricardo ab und in der letzten Runde kam es dann zum alles entscheidenden Spiel zwischen den beiden bis dahin Verlustpunktfreien. Ricardo gewann einen Bauern und konnte in einem recht komplizierten Endspiel die Oberhand behalten. Damit wurde er mit 7/7 Jugendvereinsmeister 2016. Paul wurde mit 6/7 Zweiter und den dritten Platz erreichte Niclas mit 4,5 Punkten.

Die Siegerehrung findet bei unserer kleinen Weihnachtsfeier im letzten Training vor den Weihnachtsferien statt.

RLP-Meisterschaft 2017 U10/12

Am Wochenende fanden in Mainz die RLP-Meisterschaft in den Altersklassen U10 und U12 statt. Ricardo war auf 3 gesetzt und gehörte damit zum erweiterten Favoritenkreis.

Zunächst konnte er die ersten 3 Runden gegen nominell schwächere Gegner klar gewinnen. In Runde 4 stand dann die vorentscheidende Partie gegen den gerade mal 10 DWZ schlechteren Maximilian Felten an. Ricardo wählte eine scharfe Eröffnungsvariante und konnte durch ein schönes Scheinopfer Material und damit auch die Partie gewinnen.

Am nächsten Morgen ging es dann gegen den an 1 gesetzten David Musolik (1972 DWZ !!!). Ricardo spielte erneut sehr aggressiv und so investierte sein Gegner viel Zeit, stand aber doch schlechter. So nahm er dann auch Ricardos Remisangebot an.

In der sechsten Runde spielte Ricardo dann gegen einen 1300er, der positionell sehr ordentlich agierte und lange Zeit die Stellung ausgeglichen halten konnte. Erst eine taktische Feinheit brachte Ricardo auf die Siegerstraße. Damit stand bereits fest, dass Ricardo mindestens Dritter werden würde und damit die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften sicher war.

In der letzten Runde musste er dann noch gegen den Vorjahresmeister lange ums Remis kämpfen, was letztlich auch gelang. Mit insgesamt 6 Punkten aus 7 Partien wurde er damit hinter dem klaren Favoriten David Musiolik Zweiter!

Hagen erwischte leider kein gutes Turnier. Zunächst gewann er zweimal und verlor dann nach langem Kampf gegen den späteren Meister. Dann folgten leider zwei Niederlagen gegen nominell schwächere Gegner und damit war das Turnier leider gelaufen. Zwei Siege in den Runden 6 und 7 verhinderten dann noch schlimmeres.

RLP-Jugend-Einzelmeisterschaft U14-U18

Vom 18. bis 22. April fanden in Bingen die RLP-Einzelmeisterschaften der U14 bis U18 statt.

Von uns mit am Start waren Theresa und Philipp Reitz, die beide im Vorjahr bereits RLP-Meister werden konnten. Außerdem durfte Ricardo Mailitis in der U14 mitspielen, nachdem er sich im März bereits in seiner angestammten Altersklasse (U12) für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert hatte.

Theresa startete in der U16w, die zusammen mit der U18w ein gemeinsames Rundenturnier mit 8 Teilnehmerinnen spielten. Runde für Runde gewann Theresa alle Partien bis sie in der 5. Runde ein Remis gegen die spätere U18w-Siegerin abgab. Da sie die restlichen Runden ebenfalls sicher gewann, kam sie am Ende auf fantastische 6,5 Punkte aus 7 Runden und wurde Gesamterste und qualifizierte sich in der U16w für die Deutschen Meisterschaften, die über Pfingsten in Willingen stattfinden werden. Zweite und gleichzeitig U18w-Siegerin wurde Sabrina Ley von unserem Nachbarverein Turm Lahnstein.

Nachdem Philipp in den letzten Monaten recht gut gespielt hatte, lief es bei ihm dieses Mal leider nicht gut. Teils einfache Fehler verhinderten frühzeitig eine Titelverteidigung. Letztlich reichte es am Ende für 3,5 Punkte aus 7 Partien und den 7. Platz im 14-köpfigen Feld.

Ricardo startete zunächst mit 1 aus 3 nicht so gut. Ab Runde 4 begann dann aber seine Aufholjagd. Mit 3 Siegen in Folge und einem Remis in der Abschlussrunde kam er am Ende auf 4,5 Punkte und den hervorragenden 3. Platz.

Rheinland-Mannschaft U16

Mit der Aufstellung Nikita, Ricardo, Paul und Niclas fuhren wir am 29.04. nach Kastellaun zur Rheinland-Meisterschaft für 4er-Mannschaften U16. Insgesamt 7 Mannschaften spielten ein Rundenturnier und so richtig überzeugend lief es nicht. Gegen die starken Trierer mussten wir eine deutliche Niederlage hinnehmen, außerdem gaben wir gegen SG Mörsdorf/Lahr 2 ein unnötiges Unentschieden ab. So kam es in der letzten Runde zum entscheidenden Spiel um Platz 2 gegen den Ausrichter SG Mörsdorf/Lahr. Unentschieden würde nicht reichen; das war klar. Und so versuchte Nikita beim Stand von 1,5 zu 1,5 wirklich alles: Mit letztlich einer Dame weniger und noch 7 Sekunden auf der Uhr gewann er auf Zeit und sicherte Platz 2.

RLP-Jugend-Mannschaft U12

Nachdem wir vor ein paar Jahren bereits RLP-Meister U12 geworden waren, wollten wir es in diesem Jahr mal wieder wissen. Mit dem aktuellen RLP-Vizemeister Ricardo, Hagen, Jonas und Fabian ging es nach Konz (hinter Trier). Als klarer Favorit galt die SG Trier, die insgesamt bärenstark besetzt war und so schien der erste Platz schon vergeben. Aber aufs Treppchen wollten wir schon kommen. Es begann dann auch ganz gut. Gegen 2 relativ schwache Gegner gewann wir sicher, mussten uns in Runde 3 dann aber gegen Trier mit 0 zu 4 geschlagen geben. In Runde 4 dann ein Unentschieden gegen Heidesheim und in Runde 5 ein knapper Sieg gegen die SG Landskrone 2. Landskrone 1 hatte inzwischen überraschend gegen Trier gewonnen und so mussten wir in Runde 6 gegen sie antreten: Zwischendurch sah es zwar ganz gut aus, letztlich verloren wir aber auch hier (1 zu 3). So musste in der letzten Runde gegen Lahnstein auf jeden Fall ein Sieg her, um noch 3. zu werden. Außerdem durften 2 andere Mannschaften nicht gewinnen. Und tatsächlich, wir hatten uns alles Glück für die letzte Runde aufgespart: Die anderen

Mannschaften spielten alle für uns und Jonas lies sich mit Dame weniger zum 2,5 zu 1,5 Endstand patt setzen.

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft

Seit 2010 haben es Jahr für Jahr Spieler/innen unseres Vereins geschafft, sich für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften zu qualifizieren. Mal nur einer, vor 3 Jahren dann sogar 4 Spielerinnen und Spieler. Grundlage für die Erfolge sind sowohl unsere kontinuierliche Jugendarbeit als auch das Talent und der Fleiß der Spieler/innen selbst. Auch in diesem Jahr hatten es mit Theresa Reitz und Ricardo Mailitis wieder zwei geschafft und beide jetzt schon zum wiederholten Mal. Hinzu kam Philipp Reitz, der bei den offenen U25-Meisterschaft in der A-Gruppe sein Glück versuchen wollte. Seit einigen Jahren haben Spieler/innen, die nicht mehr jung genug sind oder die Qualifikation zu einem der Meisterschaftsturniere verpasst haben, die Möglichkeit in einem der beiden offenen Turniere zu starten.

Und erneut ging es nach Willingen. Das Hotel Sauerland-Stern bietet einen exzellenten Rahmen für diese Großveranstaltung mit weit über 600 Teilnehmern und nochmal etwa 500 Eltern, Geschwister, Trainer und Organisatoren. Neben ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten in angenehmen 4-Sterne-Ambiente ist vor allem das angeschlossene großzügige Kongresszentrum zu erwähnen, dass ausreichend Platz für alle Turniere und viele Freizeitmöglichkeiten bot. So gab es unter anderem eine Indoorfußballarena, 2 Tischtennisplatten und ein Badmintonfeld. Außerdem bot das Freizeitteam den ganzen Tag über einen Spieleverleih, immer wieder startende Werwolfgruppen und viele andere Freizeitmöglichkeiten an. Es musste sich also wirklich niemand langweilen. Wir haben sogar an einem Tag einen der 3 zum Hotel gehörenden Tennisplätze genutzt.

Los ging es aber am Pfingstsamstag erst einmal mit der Anreise. Und dieses Jahr war die Anmeldung und der Check-In im Hotel wirklich perfekt organisiert. Gerade mal 5 Minuten dauerte das bei uns alles, ehe wir unser Zimmer beziehen und uns auf die Eröffnungsfeier vorbereiten konnten. Hier wurden dann nochmal die Meister des Vorjahres kurz vorgestellt, die Sieger der Wahl zum Spieler bzw. zur Spielerin des Jahres gekürt und letztlich marschierten die Fahnenträger der einzelnen Landesverbände in die Halle ein und die Meisterschaften wurden offiziell eröffnet.

Am Pfingstsonntag wurde dann direkt eine Doppelrunde gespielt. Theresa war in der U16w von insgesamt 24 Teilnehmerinnen an Platz 17 gesetzt. Und doch erhofften wir uns mehr von ihr, da sie schon öfters gezeigt hat, dass sie besser als ihre aktuelle Wertungszahl spielen kann. Ricardo war in der U12 an Platz 34 von insgesamt 58 Spielern gesetzt und er hatte sich vorgenommen, zumindest die Hälfte der Punkte zu erreichen. Neben den eigentlichen Partien geht auch viel Zeit für die Vorbereitung der Partien drauf. Man weiß frühzeitig, wer der nächste Gegner ist und kann alte Partien von diesem anschauen und dann entsprechend eine Strategie für die anstehende Partie ausklügeln. Das Problem ist nur: Der Gegner und vor allem dessen Trainer macht das natürlich auch. So kann es durchaus bereits in der Vorbereitung zu einer Vorentscheidung kommen, wenn auch die Spieler/innen natürlich dann erst mal noch die Partie spielen müssen. Wenn man dann noch die nötige Nachbereitung der Partien mit einrechnet, wird so ein Doppelspieltag ziemlich lang. Denn eine Partie dauert in der U12 im Schnitt so etwa 3 Stunden und in den Altersklassen ab U14 sogar etwa 4 Stunden. Philipp war im offenen U25-A-Turnier an Platz 45 von insgesamt 162 gesetzt und wollte so weit wie möglich nach vorne kommen.

Theresa startete zunächst vielversprechend. Gegen 2 nominell stärkere Gegnerinnen konnte sie jeweils Unentschieden erreichen. Im Schach gibt es die sogenannte DWZ

(Deutsche Wertungszahl), die sich abhängig von den Ergebnissen und den DWZ der Gegner immer verändert. Der Weltmeister Magnus Carlsen hat etwa 2800, ein Großmeister über 2500 und unsere besten Spieler etwas unter 2100. In der dritten Runde musste sich dann gegen eine erneut nominell bessere Gegnerin leider geschlagen geben. Nach einer weiteren Niederlage bekam Theresa in der fünften Runde zum ersten Mal eine nominell schwächere Gegnerin und besiegte diese auch überzeugend. Jetzt kam die stärkste Phase Theresas: Nach weiteren 2,5 Punkten aus den nächsten 3 Partien, hatte sie sich vor der letzten Runde immerhin auf Platz 9 vorgekämpft. Mit einem Sieg in der letzten Runde hätte sich vielleicht sogar Platz 7 erreicht. Es kam aber leider anders. Bereits in der Eröffnung stand sie leicht schlechter und konnte letztlich die Niederlage nicht abwenden. Somit wurde es letztlich Platz 13 und sie konnte sich gegenüber ihres Setzlistenplatzes um immerhin 4 Plätze nach vorne spielen.

Beim sogenannten Schweizer System spielen immer Spieler mit etwa gleich vielen Punkten gegeneinander. Dabei scheidet niemand vorher aus, sondern spielt bis zur letzten Runde mit. In der ersten Runde wird das Feld nach DWZ in zwei Hälften geteilt und der erste der ersten Gruppe spielt gegen den ersten der zweiten Gruppe usw. Dadurch hatte Ricardo es mit einem der stärksten Gegner zu tun. Wie sich später herausstellte sogar DEM stärksten Gegner überhaupt, denn er wurde letztlich Deutscher Meister. Entsprechend hatte Ricardo das Nachsehen. Dafür konnte er die nächsten 2 Runden dann gewinnen. In Runde 4 war er gegen einen deutlich stärkeren Gegner leider wieder chancenlos, konnte dann aber gegen einen weiteren nominell stärkeren Gegner ein Remis schaffen. Am vierten Tag war dann leider komplett der Wurm drin. Erst verlor er unnötig schnell gegen einen leicht besseren Gegner, um dann mittags sogar gegen einen nominell schwächeren Gegner zu verlieren. Ricardo war vor allem selbst sehr unzufrieden mit sich und nahm sich vor, ab sofort noch länger zu überlegen und einfach besser zu spielen. Und tatsächlich gewann er die nächsten 2 Runden und spielte dann die letzten beiden Partien noch Remis. Damit kam er auf 5,5 Punkte aus 11 Partien und konnte sich im Vergleich zu seinem Startlistenplatz auch etwas verbessern.

Obwohl alle etwa 300 Partien in einer einzigen großen Halle gespielt wurde, war es dort erstaunlich ruhig. Natürlich geht so etwas nicht komplett geräuschlos über die Bühne, aber mehr als ein “Grundrauschen” war eigentlich selten zu hören. Außer einmal in Philipps Turnier. Dort schlief ein Spieler während der Partie ein und fiel von seinem Stuhl. Passiert ist ihm aber nichts, er konnte sein Partie auch weiterspielen. Philipp bekam zum Auftakt einen ziemlich starken Gegner vorgesetzt, gegen den er dann auch leider verlor. Danach gewann er 2 Runden bevor er erneut eine Niederlage gegen einen nominell besseren Spieler einstecken musste. Nach weiteren 2 Siegen folgten dann noch eine Niederlage, ein Unentschieden und ein Sieg in der letzten Runde. Damit kam er auf gute 5,5 Punkte aus 9 Runden und verbesserte sich von Setzlistenplatz 45 auf Rang 32. Eine ordentliche Leistung.

Somit konnten unsere Teilnehmer alle ganz zufrieden sein. Und es war mal wieder ein tolles Erlebnis. Außerdem war das Essen ziemlich gut und last but not least gab es ja auch noch 4 Tage schulfrei. Neben den rein schachlichen Tätigkeiten, konnten wir auch mal wieder mit den anderen Rheinland-Pfälzern Zeit verbringen. Vor allem abends wurde das so viel gemacht, wie es die Partie-Vorbereitung und frühe Aufstehzeit es eben zuließen. Die deutschen Meisterschaften sind ein echtes Erlebnis und es lohnt sich auf jeden Fall, da einmal im Leben (oder auch öfters) mitzuspielen.

Kai Mailits

Saisonrückblick 2016/2017

Mannschaftsbericht des VfR-SC Koblenz 1
(Bericht von Bernd Schwartz)

In diesem Spieljahr wurde die erste Mannschaft neu aufgestellt. 4 Spieler aus der vorjährigen 3. Mannschaft, sowie 3 Spieler aus der vorjährigen ersten Mannschaft und ein Neuzugang bildeten den Kern der Mannschaft. Wir einigten uns auf folgende - den DWZ-Zahlen entsprechende - Aufstellung

Brett	Name	DWZ
1	Daum, Holger	2085
2	Schiefer, Kim	2022
3	Mailitis, Kai	2002
4	Schwartz, Bernd	1997
5	Buzov, Boris	1960
6	Reitz, Philipp	1895
7	Denda, Ronald	1869
8	Reitz, Theresa	1802
9	Melnikov, Valeri	1839

Dabei war klar, dass Holger Daum nur in Ausnahmefällen spielen könnte, leider hat es kein einziges Mal geklappt. Die anderen Acht waren also die eigentlichen Stammspieler. Auch diesmal sollten Theresa und Philipp Reitz im Interesse ihrer schachlichen Entwicklung die Möglichkeit geboten werden, etwas höher zu spielen. Von vornherein war uns klar, dass es Kim am ersten und Theresa am siebten Brett schwer haben würden. Auch zeigte unser DWZ - Durchschnitt von 1923, dass wir uns eher in der zweiten Hälfte der Tabelle wieder finden würden. Das Kampfziel war also das Vermeiden eines Abstiegs. Es lief aber von Anfang an viel besser als erwartet.

In der ersten Runde war ich leider verhindert, aber mit Ulli Häussler hatten wir einen erfahrenen Ersatzmann. Zum Glück trat unser Gegner Idar-Oberstein nicht mit der stärksten Besetzung an, Philipp gewann sogar kampflos und Ulrich gewann. Dass ein guter Ersatzmann Gold wert ist, bewies Ulli, indem er gewann. Da nur Roland am 5. Brett verlor gewannen wir 4,5:3,5. Ein guter Start in die Saison. So konnte es ruhig weitergehen.

In der zweiten Runde spielten wir gegen die 2. von Heimbach-Weis, die wohl gegen uns leicht favorisiert waren. Diesmal ersetzte Ulli Häusler Ronald Denda und gewann wieder. Zwar verloren Kim am ersten Brett nicht unerwartet gegen Kertesz und Theresa gegen den über 200 DWZ-Punkte stärkeren Kottemer. Aber bis auf Philipp, der Remis spielte, gewannen alle anderen. Das 5,5:2,5 für uns war eine echte Überraschung nicht nur für uns, sondern auch für unsere Gegner.

In der 3. Runde spielten wir zu Hause gegen den leicht favorisierten SV Andernach. Beide Mannschaften traten in voller Besetzung an. An den ersten vier Brettern waren wir DWZ-mäßig unterlegen. Ich hatte deshalb bei der Mannschaftsbesprechung gesagt, dass die Siegpunkte hinten kommen müssen. Aber wie häufig kam es anders als geplant. An den letzten 4 Brettern gab es 4 Remisen. An den ersten 4 Brettern gab es - trotz der Niederlage von Kim gegen den favorisierten Dieter Puth- 2,5 Punkte, da Boris sicher und Kai etwas glücklich gewann und ich ein sicheres Remis erreichte. 4,5:3,5 gewonnen, so kann es weiter gehen, dachte ich.

Der nächste Gegner war SC Wittlich, einer der Aufstiegskandidaten. Bei uns fehlten Kai und Ronald, sie wurden durch Ulli und Alwin ersetzt. In der Aufstellung waren die Wittlicher an allen Brettern zwischen 50 und 200 DWZ-Punkte "schwerer". Aber DWZ-Punkte sind eben nicht alles. Zwar verloren Kim, Theresa und Valeri ihre Partien, aber dafür gewannen Philipp, Alwin und ich unsere Partien. Mit den Remisen von Boris und Ulli erreichten wir ein verdientes 4:4. Fast hätte es zum Sieg gereicht, aber Kim, der wie ein Löwe in komplizierter Stellung ums Remis kämpfte, verpasste in Zeitnot die das Dauerschach sichernde Fortsetzung. Trotzdem ein nicht erwartetes Unentschieden. 7:1 Mannschaftspunkte nach 4 Runden. Es lief besser als erwartet. Bei allem Optimismus in der Mannschaft, ich ahnte schon, irgendwann wird es uns erwischen.

In der fünften Runde spielten wir gegen Mendig-Mayen. Ronald Denda und Theresa konnten nicht spielen und wurden durch unsere Top-Ersatzleute Ulli und Alwin ersetzt. Diesmal waren wir eindeutig favorisiert, sowohl durch die DWZ-Zahlen als auch durch die Ergebnisse der ersten 4 Runden. Schließlich waren wir 2. mit 7:1 Mannschaftspunkten und 18,5 Brettpunkten. Mendig - Mayen war letzter mit 1:7 Mannschaftspunkten und 11,5 Brettpunkten. Aber es kam wieder einmal ganz anders als gehofft. Kim und Philipp verloren ihre Partien und nur Alwin und ich gewannen. Alle anderen Partien gingen Remis aus, trotz der deutlichen Vorteile bei den Wertungszahlen. Nur 4:4, und das war auch noch glücklich, denn Valeri stand klar auf Verlust und konnte nur mit dem ihm eigenen Kampfgeist und etwas Glück remis halten. Scheinbar bekommt uns die Favoritenrolle gar. Trotzdem mit 8:2 Mannschaftspunkten lagen wir punktgleich mit dem ersten Drei auf dem 4. Platz und konnten bisher sehr zufrieden sein.

In der sechsten Runde erwischte es uns dann doch. Wir konnten gegen SC 1924 Kettig in voller Besetzung antreten und waren sicher leicht favorisiert. Aber es lief schrecklich für uns. Wir verloren glatt an den letzten 4 Bretten. Da nutzte es auch nichts, dass Boris und Kai gewannen und Kim remis spielte. Um eventuell noch das Mannschafts-Unentschieden zu erreichen spielte ich eine risikoreiche Variante, die mein Gegner aber sicher konterte, so dass auch ich noch verlor. 2,5:5,5 und das, obwohl wir eigentlich gewinnen wollten. Der Schachgott wollte wohl, dass wir nicht übermütig werden.

In der 7. Runde ging es dann gegen Bendorf. Wir waren wieder favorisiert, gewannen aber diesmal, wenn auch knapp, mit 4,5:3,5. Diesmal verloren die ersten beiden Bretter, Kim und ich. Dafür holten die Bretter 3 bis 8 durch Siege von Boris, Philipp und Valeri 4,5 Punkte, was zum Sieg reichte.

In der 8. Runde waren wir von der Aufstellung her gegen Lahnstein - nach den bisherigen Erfahrungen glücklicherweise -glatter Außenseiter. Bis auf Brett 8, wo Ulli Häusler für den fehlenden Boris Buzov spielte, waren wir an allen anderen Brettern zwischen 80 und 200 DWZ-Punkte schwächer. Eine Niederlage war zu erwarten. Aber wieder einmal kam es anders.
Kim erkämpfte am ersten Brett gegen Dranischnikov, der bisher alle Partien am ersten Brett gewonnen hatte, ein Remis. Kai gewann am zweiten Brett gegen den rund 180 DWZ-Punkte stärkeren Sanner und Valeri gewann am 7. Brett. Alle Anderen spielten Remis. Das 5:3 war eine echte - diesmal positive - Überraschung.

So waren wir vor der letzten Runde mit 12:4 Mannschaftspunkten überraschender Dritter. In der letzten und 9. Runde erwartete uns allerdings der Favorit SV Siershahn in der zentralen Endrunde. Da ich in den USA war, spielte Ulli Häussler für mich. Es begann schon unglücklich, da Boris nicht mitfuhr, so dass wir nur mit 7 Spielern antraten und am 2. Brett kampflos verloren. Unser Top-Ersatzspieler Ulli gewann zwar am letzten Brett und Kai spielte am 3. Brett remis, aber alle anderen verloren leider. 6,5:1,5 lautete die deutliche Niederlage.

Damit landeten wir mit 12:6 Mannschaftspunkten und 36:36 Brettpunkten auf dem 4. Platz. Dies lag sicher über den Erwartungen. Dafür sei allen Stammspielern und natürlich ganz besonders auch den sehr erfolgreichen Ersatzspielern gedankt.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Ergebnisse:

Name	DWZ	Punkte	Partien	DWZ-Gegner	Leistung
Schiefer, Kim	2022	1,5	9	2093	1829
Mailitis, Kai	2020	5,5	7	2037	2266
Schwartz, Bernd	1989	4	7	2009	2069
Buzov, Boris	1985	5,5	7	1933	2156
Reitz, Philipp	1895	3,5	8	1925	1874
Denda, Ronald	1869	1,5	6	1846	1645
Reitz, Theresa	1663	2	8	1820	1618
Melnikov, Valeri	1859	4,5	9	1822	1823
Häussler, Ulrich	1840	4,5	6	1762	1963
Freise, Friedhelm	2091	0,5	1	1818	-
Bilitza, Alwin	1818	2	2	1721	-

Zum Ersten erkennt man, dass die eingesetzten Ersatzspielen aus den 9 Partien 7 Punkte holten, also einen wesentlichen Anteil am guten Gesamtergebnis hatten. Dafür meinen herzlichen Dank verbunden mit dem Wunsch, auch im nächsten Jahr auf sie zurückgreifen zu können. Kim war mit seinem Ergebnis am ersten Brett sicher selbst am meisten unzufrieden und brennt darauf, es in diesem Jahr zu korrigieren. Besonders hervorzuheben sind die Ergebnisse von Kai Mailitis am 2. Brett und Boris Buzov am 4. Brett, was ihre

Performance (Leistung) von 2266 bzw. 2156 deutlich zum Ausdruck bringt. Unser zweites Ziel - neben dem Klassenerhalt - unseren jungen Spielern Theresa und Philipp Reitz die Möglichkeit zu geben, sich weiterzuentwickeln, wurde bei beiden sicher erreicht.
Beide haben wichtige Erfahrungen gesammelt und an Wettkampfhärte gewonnen. Philipp hat nachgewiesen, dass er gut in der ersten Mannschaft spielen kann. Bei Theresa war zu erkennen, dass ihre Partieanlage und ihre taktischen Fähigkeiten gut ausgeprägt sind. Bei mehr Spielerfahrung und größerer Wettkampfhärte wird sie in Zukunft noch bessere Leistungen bringen.

Die Einzelergebnisse (gewonnen/remis/verloren):
Kim Schiefer (0/3/6), Kai Mailitis (4/3/0), Bernd Schwartz (3/2/2), Boris Buzov (4/3/0), Philipp Reitz(2/3/3), Ronald Denda (0/3/3), Theresa Reitz (0/4/4), Valeri Melnikov(3/3/3), Ulrich Häussler (3/3/0), Friedhelm Freise (0/1/0), Alwin Bilitza (2/0/0)

Mannschaftsbericht des VfR-SC Koblenz 2
(Bericht von Thomas Endres)

Neue Saison, neues Mannschaftsgefüge, besserer Saisonabschluss?!
Nachdem die letzte Saison für die Rheinlandligamannschaften des Vereins nicht so glücklich verlief und man oft auf Ersatz aus unteren Ligen angewiesen war ist der verantwortliche Abteilungsvorstand mit den Mannschaftsverantwortlichen übereingekommen, die Mannschaften für die neue Saison homogener aufzustellen und dafür lieber auf eine Mannschaft in der Rheinlandliga zu verzichten. Den Topscorer der vorletzten Saison konnten wir diesmal wieder aus der ersten Mannschaft zurückkaufen. Zudem kamen Friedhelm Freise und Alexander Melnikov sowie Jannik Lütz von Reil-Kinheim als Verstärkung hinzu.
Ausgemustert wurde Norbert Tominski, der leider keine Rückmeldung zum Verbleib in der Mannschaft und im Verein hinterließ, zumal es für ihn eher Sinn macht, wenn er sich einen Verein in Darmstadt sucht. Stefan verzichtete studiumbedingt auf weiteren Einsatz in der Mannschaft. Alles Gute für ihn im weiteren Leben und Erfolg in seinem Studium sowie Dank an ihn, dass er bis dato für die Mannschaft zur Verfügung stand. Ebenso an Alexander Senger, der sich bereit erklärte in der Rheinlandliga auszuhelfen und jetzt wieder an die Bezirksliga abgegeben wurde. Torsten Stau hat sich bereit erklärt als Stammersatz zur Verfügung zu stehen. Der Rest der Mannschaft musste somit mit den neuen Mannschaftsteilen neu aufgestellt werden.

1. Runde ø DWZ 1834 gegen Rheinbreitbach-Linz ø DWZ 1885 5,5:2,5. In der ersten Runde Glück im Unglück!
So läßt sich die Überschrift aus der Sicht des Teamcaptains beschreiben.
Kurzfristig musste die Mannschaft für den ersten Spieltag zusammengetrommelt werden, da ich den 11.09. als Spieltag nicht auf dem Focus hatte. Da Alwin nicht zu erreichen war konnte ich Werner Drescher als Ersatz gewinnen unter Vorbehalt. Den ich dann per Email auch wahrgenommen hatte. Jedoch ging Werner davon aus, dass ich mich nochmals telefonisch bei ihm melde und hatte den Sonntag deswegen anders verplant und hätte somit nicht gespielt.

Glücklicherweise hatte sich Alwin wieder aus seinem Urlaub zurückgemeldet und somit war die Mannschaft wieder komplett!
Alwin nahm zuerst die Figurengeschenke und anschließend die Aufgabe seines Gegners dankend an, ohne dies mit dem Teamcaptain abzuklären :-). Danach hatten Jannik und Nikita ins Remis abgewickelt, weil fast gleichzeitig Achim seine Partie zum Gewinn abgewickelt hatte. Dann kam zur Überraschung aller der unnötige Damenverlust von Michaels Gegner der beim Abzugsschach übersah, dass die schachgebende Dame durch das Schlagen des Springers angegriffen war. Kurz darauf hatte dann auch Friedhelm seine Partie durch eine Kombination zum Sieg geführt. Zu diesem Zeitpunkt hatte das DWZ-schwächste Mannschaftsmitglied, diese "Lusche", seine gute Stellung heruntergewirtschaftet und als den Springer auf der Grundlinie einzusperren drohte blieb ihm nichts anderes übrig als die Segel zu streichen! Daraufhin einigte man sich dann auch an Brett 1 auf Remis, zumal FM Gawehns zugestand, bis auf leichte positionelle Vorteile nicht auf Gewinn zu stehen.
Zuallerletzt hatte diese Lusche noch sein Smartphone auf dem Autodach liegen gelassen, jedoch Glück im Unglück fand sich ein ehrlicher Finder der das Handy bei einem Familienmitglied ablieferte!

2. Runde VfR-SC II ø DWZ 1809 SG Dierdorf-Hachenburg I ø DWZ 1859 5:3
Die Vorzeichen sagten nichts Gutes voraus!
So kam es denn auch, dass Alexander, der zugesagt hatte, die Mannschaft im Stich gelassen hatte und die Lusche aus dem ersten Spieltag musste somit an Brett 1 ran. Jedoch hatte dieser sich erstmal hinten rein drängen lassen und gefühlsmäßig erstmal keine gute Stellung erreicht. Nebenan bahnte sich letztendlich durch Fehlkalkulationen der erste Punktverlust an, so dass ich Remisangebote anderer Mannschaftsteile erstmals zum Weiterspielen empfahl. So nach und nach sprangen Siege für Daniel und Friedhelm heraus, die vorerst nicht abzusehen waren.
Durch die Remisen von Nikita, Jannik und Harald fehlte uns nur noch ein Punkt zum Mannschaftserfolg und da Achim schon ein Remisangebot hatte wollte ich eigentlich meinem Gegner auch schon in besserer Stellung Remis anbieten, jedoch wollte Achim aufgrund seines Mehrbauern weiterspielen, was mich dann dazu veranlasste, ebenfalls weiter zu spielen, aber diesmal halt um den ganzen Punkt zu erzielen, was mir dann auch gelang. Da Achim es am Ende mit Dame und Bauer gegen drei verbundene Bauern und Springer des Gegners zu tun hatte und er nicht den optimalen Gewinnweg fand hatte er sich dann doch noch mit seinem Gegner auf Remis geeinigt. Ende gut alles gut und endlich mal nach zwei knappen Niederlagen in Folge gegen Dierdorf-Hachenburg gewonnen :-)!

3. Runde SK Altenkirchen II ø DWZ 1676 VfR-SC II ø DWZ 1671
4,5:3,5.
Auch hier standen die Vorzeichen nicht gut, da die Mannschaft ohne die Schwergewichte der Mannschaft Friedhelm und Alwin sowie Alexander sowieso Jannik und die beiden starken Vossenbrüder :-) auskommen musste. Hier halfen Roman, Betti, Christina und Thomas Riedel aus der unteren Liga aus. Jedoch versagten überwiegend der Rest der Stammspieler allen vorran die Lusche :-) aus dem ersten Spieltag!

4. Runde VfR-SC II ø DWZ 1766 SF Hillscheid ø DWZ 1722 4,5:3,5

Hier hatten wir den bisher aktuellen Tabellenführer und senkrecht Starter die Schachfreunde aus Hillscheid zu Gast.
Da Friedhelm die November-Termine nicht wahrnehmen konnte und ich diese Lusche nach Magdeburg ausquartierte musste Betti nochmal als Ersatz ran, da Thomas Riedel wegen mangelnder Gesundheit nicht konnte. Diese steuerte dann auch mit ihrem Lieblingsergebnis einen Teil zum Mannschaftserfolg bei. Michael musste gegen den ehemaligen deutschen Amateurmeister der B-Gruppe die Segel streichen und Alwin konnte gegen eine positionell gut geführte Partie seines Gegners nichts ausrichten.
Jannik konnte Remis halten gegen seinen Ratingstärkeren Gegner, jedoch konnten Achim und die starken Vossens sowie Nikita mit seinem Remis das Ruder zu unseren Gunsten rumreißen.

5. Runde SG Mörsdorf-Lahr ø DWZ 1640 VfR-SC II ø DWZ 1838
2:6
Diesmal wieder mit dem Kapitän an Bord ging es zu den Schachfreunden an die Lahr, die das Aufstiegsangebot in die Rheinlandliga wahrgenommen hatten. So konnten Achim und ich mit jeweils Remis und der Rest konnte, bis auf Jannik der unbedingt diesmal auf Gewinn spielen wollte und leider überzog, mit voller Punktzahl überzeugen. Sowie Johannes der diesmal als Ersatz aushelfen konnte und mit ganzem Punkt zum ungefährdeten 6:2 Sieg beisteuerte.
Kurios war an diesem Spieltag nur der Protest von Michaels Gegner an Brett 1 beim Hinweis auf das Blättchenfallen, das hier wohl ein technischer Defekt der Uhr vorliege, jedoch der Uhrenvergleich bewies Gegenteiliges!

6. Runde VfR-SC II ø DWZ 1824 SC Heimbach-Weis-Neuwied IV ø DWZ 1534.
8:0
Heimspiel gegen die IV. von Heimbach-Weis-Neuwied.
Kantersieg gegen einen weiteren Abstiegskandidaten jedoch zeigte sich, dass in Heimbach-Weis-Neuwied gute Jugendarbeit geleistet wird, da Harald schwer um seinen Sieg zu kämpfen hatte und Nikita lediglich durch finale Fehler seines Gegners zum vollen Punkt kam.
Hier hat der Kapitän an Brett 1 mit einem nicht so bekannten und von führenden SV Spielern belächelten Gambit, zumindest nicht in den unteren Klassen, mit einem 8-zügigen Figuren- und Partiegewinn zum Kantersieg eingeläutet.
Hier hat mein Gegner gegen zwei Grundprinzipien in der Eröffnung verstoßen. Bringe die Dame nicht zu früh ins Spiel, es sei denn, es ist gut, und ziehe jede Figur möglichst nur einmal!

7. Runde VfR-SC II ø DWZ 1823 SV Koblenz III ø DWZ 1970!
3:5
Showdown gegen den Lokalrivalen vom SV.
Alexander der diesmal wieder mit an Bord war kam leider an Brett 1 nicht über ein Remis hinaus. Und Brett 2 und 3 hatten es mit den Schwergewichten vom SV zu tun und konnten gegen diese leider nicht überzeugen.
Jedoch hätte es mit ein bisschen Fortune auch 4,5:3,5 für uns am Ende heißen können, wenn Alwin seine Druckstellung gegen Gegners König zum Sieg geführt hätte, dann hätte auch Marcus, der dankenderweise aushalf, mit Mehrbauer gegen Schwergewicht Preker weiter gekämpft.

8. Runde SC Heimbach-Weis-Neuwied III ø DWZ 1711 VfR-SC II ø DWZ 1854
2,5:5,5

Alexander an Brett 1 konnte gegen den starken Rutz Errit überzeugen und ebenso wie Michael, Friedhelm, Nikita und Harald zum vollen Punktgewinn beisteuern, ich kam gegen Toni Schreiner nicht über ein Remis hinaus. Daniel musste sich gegen den starken Klaus Westphal geschlagen geben und Achim hat sein direktes Duell um die Brettmeisterschaft vergeigt. Letztendlich kamen wir zu einem ungefährdeten 5,5 zu 2,5 Sieg.

9. Runde VfR-SC II ø DWZ 1840 SV Lahnstein II ø DWZ 1753
3,5:4,5
Die letzte Runde der Rheinlandliga wurde traditionsgemäß wieder zentral, dieses Mal in Rheinbreitbach, ausgerichtet. Wir hatten gegen die II. Garnitur des SV Lahnstein anzutreten. Für beide Mannschaften ging es um nichts mehr. Im Vorfeld mussten Michael Führer, Thomas Endres und Achim Bosma absagen. Leider konnten mit Daniel Vossen und Johannes Ganser nur zwei Ersatzspieler gefunden werden. Bei der Abfahrt verspätete sich dann auch noch Nikita Kirsch und wir konnten nur noch zu sechst die Reise nach Rheinbreitbach antreten. Damit lagen wir gleich zu Beginn mit 0:2 im Hintertreffen. An den gespielten sechs Brettern konnten wir dann zwar 3,5 Punkte holen, die beiden kampflosen Partien führten aber letztlich zur 3,5:4,5 Niederlage.
Durch diesen knappen Verlust konnten die Ausrichter aus Rheinbreitbach/Linz noch zu uns aufschließen und teilten in der Endabrechnung den 2. Tabellenplatz mit uns. Vor der Rückfahrt stellten wir dann zum krönenden Abschluss des Tages noch fest, dass unser Spitzenbrett spurlos verschwunden und auch nach intensiver Suche nicht wieder zu finden war. Zumindest hatten die fünf verbliebenen Negerlein genügend Platz bei der Heimfahrt.

Gratulation an den SV zur Meisterschaft!

Die Einzelergebnisse (gewonnen/remis/verloren):
Alexander Melnikov (1/3/0), Michael Führer (4/0/4), Thomas Endres (2/2/4), Friedhelm Freise (6/1/0), Jannik Lütz(1/4/1), Achim Bosma (4/3/1), Alwin Bilitza (3/0/2), Nikita Kirsch (3/3/2), Daniel Vossen (4/0/2), Harald Vossen (3/2/0), Marcus Bur (0/1/0), Johannes Ganser (1/1/0), Roman Fetzer (1/0/0), Bettina Baumann (0/2/0), Thomas Riedel (0/0/1), Christina Marx (1/0/0)

Mannschaftsbericht des VfR-SC Koblenz 3

Die Einzelergebnisse (gewonnen/remis/verloren):
Axel Müldner (3/2/3), Roman Fetzer (1/3/5), Alexander Senger (2/2/3), Kevin Heimann (4/1/2), Ricardo Mailitis (3/1/4), Jonas Gerdel (3/4/1), Thomas Riedel (2/3/1), Rolf Graw (2/3/1), Holger Pauli (0/1/2), Theo Walter (2/0/1), Andreas Hanusch (1/0/2), Sohail Popalzai (1/1/1), Christian Hernickel (0/0/1), Michael Schuhen (1/0/0)

Es liegt leider kein Bericht vor.

Mannschaftsbericht des VfR-SC Koblenz 4
(Bericht von Marcus Bur)

Als 2-facher Titelverteidiger in die Saison gestartet wurden wir mehrfach böse abgewatscht, um am Ende doch noch die Kurve zu kriegen. So oder so ähnlich kann das Fazit der Saison lauten.

So vermessen waren wir sicher nicht zu glauben, wie im Vorjahr durch die Bezirksliga zu rocken. Zu gleichmäßig waren wieder alle Mannschaften besetzt, das ein oder andere Schwächeln konnte schon zum Tabellenabsturz führen.

Die erste Runde zeigte uns bereits den steinigen Weg. Gegen unsere 3. kamen wir nach langem Kampf zu einem leistungsgerechten 4-4, obwohl natürlich jeder das interne Duell gerne für sich entschieden hätte.
Die zweite Runde ging ohne mich gegen die späteren Meister und Pokalsieger aus Hennweiler. Vorne bärenstark besetzt hoffte ich auf die Schwäche der hinteren Bretter. Es war wohl ein sehr enger Kampf, der auch unentschieden hätte enden können. Leider fehlte am Ende die Übersicht über alle Ergebnisse, so dass in einen 3,5-4,5 Verlust eingewilligt wurde.
Das Highlight der Saison, das ich leider krankheitsbedingt verpasste, geschah am dritten Spieltag. Unsere Bretter 1-6 fehlten allesamt, zudem einmal kampflos, fuhr die furchtlose Truppe mit dem Vereinsbus zum SC Einrich, die jedoch klarer Favorit waren. Dafür hatten wir an 7 und 8 starken Ersatz mit Bernhard und Marco, die beide auch voll punkteten. In der Mitte gingen einige Partien erwartungsgemäß verloren. Es kam aber nicht zum erwarteten Debakel, sondern wurde ein Spiel auf Augenhöhe. Nachhaltig, zumindest für mich als Außenstehenden, war der sensationelle Sieg von Thomas Stahnecker an eins, der von sieben hochgerutscht war. Tarik hatte wohl eine angenehme Stellung, die er durch ein Figurenopfer zum Matt führen wollte. Dummerweise starb seine Partie an Schönheit, da statt eines Matts nun ein Turmverlust zu Buche stand mit der Folge des Partieverlustes und einem unglaublichen 4,5-3,5 für uns! Und für Thomas die Erkenntnis, mit 100% gegen einer 1900er-Schnitt an Brett 1 in die VfR-SC-Bezirksliga-Historie einzugehen.
Am vierten Spieltag kamen die Gäste aus Boppard/Bad Salzig/Weiler zu uns. Annähernd in Bestbesetzung sollten wir die Partie eigentlich gewinnen. Nachdem Johannes an Brett 2 gegen den mit Abstand stärksten Gegner eine spektakuläre Partie spielte und gewann, die ohne tiefen Einblick nie zu überblicken war, fuhren auch die Mitstreiter volle Punkte ein, so dass am Schluss ein deutlicher 6-2 Sieg auf dem Papier stand.
Da in dieser Saison erstmals eine Aufstiegs- und Abstiegsrunde gespielt wurde waren wir bereits kurz davor, uns durch einen Sieg aus den letzten drei Runden die Qualifikation für die Aufstiegsrunde zu sichern. Leider kam alles anders...
Spieltag fünf war zum Vergessen. Johannes und Fuddi fehlten und es ging zu einem der stärksten Vereine der letzten Jahre, Güls-Niederfell. 4 Remis und 4 Niederlagen zeigten uns deutlich die Grenzen auf. Zudem verabschiedeten sich während des Mannschaftskampfes nach und nach alle unsere Spieler bis auf Thomas S. und mich sowie den noch spielenden Werner, so dass wir als kleines Häufchen Elend das Debakel erlebten. Unabhängig vom Verlust war die Art und Weise des Mannschaftskampfes die ärgerlichste Erfahrung der letzten Jahre. Bei unseren Gegnern ist leider häufig zu erleben, wie die Spieler nach Ihren Partien die Mannschaft verlassen, was für mich ein absolutes No-Go ist. Das so etwas bei

uns nicht einreißt ist die Aufgabe des Mafüs und aller Spieler. Jedenfalls waren Thomas und ich stark gefrustet, als wir mehr als eine Stunde alleine die letzte Partie verfolgen mussten. Glücklicherweise war das die Ausnahme!
Der sechste Spieltag gegen Nastätten sollte dann die beiden Pünktchen bringen.
Kurzfristig musste Johannes absagen, so dass wir zwar vor allem vorne immer noch favorisiert waren, es dadurch natürlich schwieriger werden würde. Vorne lief es aber nicht rund, Fuddi konnte nur remisieren, 3 und 4 vergeigten ihre Partie leider zu einfach. Hinten holten wir das erwartete 2-2, in der Summe aber 3,5-4,5 und eine unnötige Niederlage.
Den letzten Matchball hatten wir in Pieroth, die uns irgendwie aber nur selten liegen. Ausgerechnet an den hinteren Brettern hatten sie sich für das Spiel verstärkt, so dass wir schnell in Rückstand lagen. Hier noch ein dummer Läuferverlust, dort 1-2 Bauern verloren, und schon früh war klar: das wird nichts mehr. Mein Gegner übersah im meiner akuten Zeitnot noch meinen Dameneinsteller, so dass es wenigstens nur 3-5 endete. Damit stand es nun fest, die letzten drei Spieltage geht es gegen den Abstieg.

In der Abstiegsrunde konnten wir zügig den Abstieg vermeiden und zeigen, dass wir das Siegen nicht verlernt haben. Das erste Spiel in Nastätten gewannen wir auch in der Höhe völlig verdient mit 6-2, so dass man sich wirklich fragen konnte, wie wir das Hinspiel verlieren konnten.
Danach ging es erneut gegen unsere 3., denen ein Unentschieden bereits gereicht hätte. Da wir interne Mannschaftskämpfe aber grundsätzlich auskämpfen kam ein Remisschieben gar nicht in Frage, sportlich soll es zugehen. So kam es, dass die Partien fast bis Mitternacht dauerten, bis das letzte Remis doch gegeben werden musste und wir mit 4,5-3,5 uns für das Unentschieden im Hinspiel revanchierten. Für uns mit dem sicheren Klassenerhalt optimal, für den Gesamtverein suboptimal, da der letzte Spieltag nun entscheiden musste. Nichtsdestotrotz ging es wie fast immer danach noch zum „La Rustica“. Da ich in dieser Saison aus zeitlichen Gründen nicht dazu kam, regelmäßige Spielberichte zu schreiben, sind mir etliche Details natürlich entfallen. Da ich das Ergebnis jedoch um 3.58 Uhr eingetragen habe kann der Rest des Abends so schlecht nicht gewesen sein.
Sowieso, trotz zahlreicher Niederlagen haben wir es bis auf zwei Ausnahmen immer in der Gruppe zum Essen geschafft, ob italienisch, griechisch oder kroatisch, und das teils in großer Runde inklusive Fans. Diese Tradition behält kommende Saison hoffentlich ihre Gültigkeit, auf jeden Fall sind alle dazu aufgerufen aus der 4., der esslich etwas schwächelnden 3. und den stets gern gesehenen Fans.
Am letzten Spieltag ging es nach Boppard. Außer der etwas lauten Partymusik lief auch der Mannschaftskampf nicht gut, nach drei Stunden sah es nach einer deutlichen Niederlage aus. Mein Gegner fand allerdings keinen Gewinnweg und remisierte, Johannes nahm sein Remisgeschenk ebenfalls an und Marcos Gegner lief mit seinem König in ein ungewöhnliches Springermatt bei leerem Brett. Etwas unverdient haben wir 5-3 gewonnen und damit die 3. endgültig gerettet, die aber unabhängig von uns aus eigener Kraft mit einem Sieg gegen Nastätten alles klar machte.
Als 5. und „Sieger“ der Abstiegsrunde beendeten wir die durchwachsene Saison. Alles in allem war es eine interessante Saison mit dieser eventuell einmaligen Regelung der Zweiteilung der Liga.

Die Einzelergebnisse (gewonnen/remis/verloren):
Marcus Bur (2/5/0), Johannes Ganser (3/3/0), Werner Drescher (2/3/0), Michael Schuhen (2/2/0), Markus Gräwe (1/0/4), Alina Usczeck (1/1/2), Thomas Stahnecker (3/3/1), Bettina Baumann (0/7/1), Christian Hernickel (2/1/2), Christina Marx (2/0/6), Armin Flockerzi (1/2/2), Thomas Trumpp (3/3/1), Marco Moors (3/0/0), Bernhard Höll (1/0/1)

Mannschaftsbericht des VfR-SC Koblenz 5

(Bericht von Marco Moors)

Die vergangene Spielzeit begann für unsere fünfte Mannschaft optimal mit einem unerwartet glatten Auftaktsieg gegen unsere Vereinskollegen des VfR-SC Koblenz 4, die im Gegensatz zu uns eher als „Perspektivteam" mit vielen Jugendspielern angetreten war. Bereits nach den folgenden beiden Runden mit den ebenso glatten wie verdienten Niederlagen gegen den SV Turm Lahnstein III sowie die SSG Hunsrück II wurde aber deutlich, dass wir im uns weiteren Saisonverlauf eher nach unten gegen den Abstieg als an den vorderen Plätzen orientieren werden müssen. Umso wichtiger war daher auch der knappe und umkämpfte Sieg gegen den bis dahin punktlosen DJK Oberwesel in der vierten Runde. Der angesichts des Spielverlaufs recht glückliche Punktgewinn gegen die SG Güls/Niederfell II kurz vor Weihnachten rundete die letztlich doch zufriedenstellende erste Saisonhälfte für unsere Mannschaft ab. Mit dem Sieg gegen den SC Einrich II konnten wir uns dann direkt zu Beginn des neuen Jahres endgültig dem direkten Abstiegskampf entledigen, was angesichts des schweren Restprogramms gegen durchweg deutlich stärkere Gegnerschaft auch enorm wichtig war. Erwartungsgemäß gingen dann auch die drei verbliebenen Begegnungen gegen die SG Mörsdorf-Lahr II, den SV Gambit Leideneck und die SSG Hunsrück verloren, obwohl wir zumindest in der letzten Runde gegen den souveränen Meister der A-Klasse lange Zeit gute Chancen auf einen Punktgewinn hatten.

Die fünfte Mannschaft des VfR-SC Koblenz kann somit insgesamt auf eine einigermaßen erfolgreiche Saison zurückblicken. Mit einer durchschnittlichen Wertzahl von 1542 lag die Mannschaft von der Spielstärke her etwa im unteren Mittelfeld, wo wir uns am Ende auch eingefunden haben. Da wir entgegen der ursprünglichen Planung auch nicht mit sechs, sondern nur mit fünf Stammspielern planen konnten, war zudem klar, dass wir des Öfteren auf Ersatz aus der B-Klasse angewiesen sein würden. Das hat im Großen und Ganzen auch gut funktioniert. Insgesamt mussten wir in der ganzen Saison nur zweimal ein Brett freilassen und zu den wichtigsten Begegnungen gegen die Mitkonkurrenten um die hinteren Plätze konnten wir auch fast immer mit der nominell stärksten Mannschaft antreten. Für die Zukunft wäre es dennoch wünschenswert, wenn wir zumindest mit einem weiteren Stammspieler antreten könnten.

Die Einzelergebnisse (gewonnen/remis/verloren/):
Marco Moors (2/5/2), Andreas Hanusch (1/2/4), Holger Pauli (5/1/0), Theo Walter (4/1/3), Günter Moors (0/4/5), Malte Usczeck (0/1/2), Anatol Weckerle (1/0/0)

Mannschaftsbericht **des VfR-SC Koblenz 6**
(Bericht von Bernhard Höll)

Unser „Sprungbrett“ war durch Abgänge nach oben etwas ausgedünnt!
Mit Torben Bardon, Hagen Stahnecker, Paul Plum, Niclas von Rhöneck, Jonas Marquardt, Sohail Popalzai und Bernhard Höll galt das Team als zu schwach, um die A-Klasse zu halten! Offizielle DWZ-Liste verbannte uns ans Tabellenende, aber Kais Schachschule trainiert höhere Grade!
Außerdem werden Junioren ungern nur zweite Sieger und Sohail sollte in der Bezirksliga bei **unserer 3.** ebenfalls seine Schachkunst zeigen!

Am 24.09.2016 begann die Saison im internen „Duell“ mit der 5.!
Es ist nicht unbekannt, dass der „6er-Motor später brummt“. So lagen Sohail, Niclas, Torben, Paul und Bernhard heute nur im Remisbereich.
Das „**1 : 4**“ wurde erklärbar. Fremde „Opfer“ sind auch interessanter**!**
Bei der SSG Hunsrück 1 nahte bereits die Sensation! Risiko des Koblenzer „Mafü“ beim Bezirksligaabsteiger war eines Guten zu viel.
Das respektable „**2 : 3**“ bewies, dass unser Nachwuchs über starke Reserven verfügt, deren Reichtum langfristig **alle** überzeugen wird**!**

Den SV Gambit Leideneck 1 rettete die Endspielerfahrung! Es war
mehr drin, weil die Junioren modernes Schach präsentierten. Torben, Hagen, Paul, Niclas und Sohail deuteten an, ohne den „Alten“ klar zu kommen. Aktivere Eröffnungen zielten auf schönes ***„Hurra!“***-Erlebnis, doch verlustresistente Chancen wurden im „**1,5 : 3,5**“ noch vergeben**!**
Am 19.11.16 startete der SBRN-Pokal! Hier sollen Niclas und Jonas als Stammspieler eine hochwertige Spielerfahrung sammeln, sich mit stärkeren Gegnern messen. Sie spielten beide gut, denn auch Sohail und Bernhard ließen wenig zu. Gegen favorisierte **SG Mörsdorf/Lahr** war „**2,5 : 1,5**“ ein erstes „High-Light“. Nun gastiert **SC Hennweiler 1**, das mit Abstand stärkste Team, bei uns. Mal sehen, wer da kommt**!**

Dem SV Turm Lahnstein 3 gelang das Meiste und uns der Rest!
„Schnellster Wettkampf aller Zeiten“ sprach für sich selbst. Humorvoll
bewertet, könnte man das „**1,5 : 3,5**“ sogar als Teilerfolg bezeichnen.
Trotz **„0 : 8“** M-Punkten waren Trübsalerscheinungen Fehlanzeige,
denn unsere „Lieblingsgegner“ stehen in den nächsten Monaten an**!**
Am 17.12.2016 reisten 4 Spieler zur SSG Hunsrück 2, die wir kalt erwischten! Torben, Sohail, Paul und Bernhard lieferten das perfekte Spiel mit „**3,5 : 1,5**“ ab. Gastgeber waren von unserer Leistung richtig angetan, wie sie mir mehrfach versicherten. Der heutige Sieg gelang
in der Breite sehr überzeugend und bewirkt unbeschwerte Planung**!**
Am 21.01.2017 fuhr DJK Oberwesel schnell heimwärts! Meine Uhr
zeigte 20.15, als die Figuren geordnet, unsere Jüngsten fast zu Hause waren und enttäuschte Reisende uns verließen. Das deutliche „**4 : 1**“ brach Rekorde! Der Gäste-„Mafü“ zeigte eine überaus faire Haltung**!**
Im SBRN-Pokalhalbfinale kam der hohe Favorit SC Hennweiler 1!

Es war ein Fehler, zu denken, dass bessere Gegner früh „finale“ Züge finden. Wie Bernhard, Sohail, Niclas und Jonas schon in der Eröffnung „deftige“ Chancen erspielten, überraschte uns meist, weil allein Sohail nach fast vier Stunden Kampf den Ehrenpunkt zum „**1 : 3**“ gewann**!**

Gegen die SG Güls/Niederfell 2 erreichten wir am 11.02.17 unser nächstes Ziel**!** In Hagen, Paul, Niclas, Sohail und Jonas waren Spieler gesetzt, die Hoffnungsträger gemeinsamer Zukunft sind. Obwohl der „**0 : 2**“-Zwischenstand düster aussah, zogen Paul, Hagen und Sohail ihren positiven Trend durch. **Unser** „**3 : 2**“ löste bei den Gastgebern faire Anerkennung aus. Niclas und Jonas holen sehr beständig auf**!**
Die „5 Gülser**“ wollten am 11.03.17 gegen SC Einrich 2 spielen!**
So war es früh besprochen, aber dann durfte ein „Mafü“ nicht ruhen. Nach kampfbetontem, wechselhaftem Spielverlauf folgte kurioser „dirty moment“ eines Gastes, der die Dame an Sohails Bauer klebte und aufgab. Seltenes „**Black-Out**“ bedeutete den **Koblenzer Sieg!**

Zum Tabellenzweiten **SG Mörsdorf/Lahr 2** fuhren Hagen, Torben, Paul, Sohail und „Mafü“ am **01.04.2017!** Die Regelverstöße, die der Gastgeber „organisiert“ hatte, waren nicht als Aprilscherz zu sehen**!** Unsere Sterne sanken, was weniger am Wettkampf lag**!** Wir waren überaus fair, da **ihre Regelverstöße** heute nicht geahndet wurden**!**
So lohnt **unser „1 : 4“** kaum der Rede, aber wenn aus den **„0 : 8“** noch sehr starke **„8 : 10“ Mannschaftspunkte** werden, kann man uns wenig vorwerfen! Das **schwächste** A-Team vermied sicher den Abstieg**!** Außerdem wird die **VfR-SC Koblenz 6** beständig stärker**!**

Fazit: Alle Junioren entwickelten sich sehr persönlich weiter**! Ihre** Balance der kontrollierten Offensive einer erfrischenden Dynamik steigerte sich enorm**! Die** Siegserie ergab sich natürlich, da jeder „Schach zu spielen“ wusste**!** Ob die aufstrebende Mannschaft noch zusammen bleibt, wird erst in den nächsten Monaten entschieden**!**
Den Trainern und **Eltern** sei herzlich gedankt und ich stelle fest:

„Unsere VfR-SC Koblenz sitzt vor einer sicheren Zukunft!“

Die Einzelergebnisse (gewonnen/remis/verloren/):
Bernhard Höll (2/3/2), Torben Bardon (1/3/3), Hagen Stahnecker (3/3/2), Paul Plum (3/0/5), Sohail Popalzai (6/1/2), Niclas von Rhöneck (0/1/3), Jonas Marquardt (0/1/1)

Mannschaftsbericht des VfR-SC Koblenz 7
(Bericht von Anatol Weckerle)

Als eine reine Erwachsene-Mannschaft in der B-Klasse hat VfR-SC Koblenz 7 von Anfang an alle Spiele sehr ernst genommen und stand schon vor Ihrem letzten Spiel als verdienter Meister in der B-Klasse Nord fest.
Nach unserem ersten Spiel gegen SC Nastätten2 konnten wir unseren ersten Sieg mit 3,5 zu 0,5 feiern, das zweite Spiel gegen SG Boppard/BS/W2 war genauso mit 0,5 zu 3,5 für unsere Mannschaft erfolgreich, was uns eindeutig gezeigt hat, dass wir auf dem richtigen Weg sind und genauso weiter machen sollen.
In der ersten Hälfte der Saison konnten wir alle 5 Spiele für uns entscheiden (gegen; SC Nastätten2 **3,5:0,5**, SC BoppardBS/W2 **3,5:0,5**, SG Güls/Niederfell3 **2,5:1,5**, SC Einrich3 **3,5:1,5**, SV Turm Lahnstein4 **3:1**).
Die zweite Hälfte der Saison war mit Rückspielen geplant und begann mit weiteren Siegen gegen SC Nastätten2 **2,5:1,5** und SG Boppard/BS/W2 **2,5:1,5**. Rückspiel gegen SG Güls/Niederfell3 haben wir leider mit **1,5:2,5** verloren. Es folgten noch ein Sieg gegen SC Einrich3 **3:1** und ein Unentschieden gegen SV Turm Lahnstein4 **2:2**. Aus 10 Spielen haben wir: 8x gewonnen, 1 x unentschieden und 1x verloren.

In manchen Fällen, als die Mannschaft wegen Krankheiten einzelner Mannschaftsspieler in Gefahr stand, nicht komplett auftreten zu können, haben wir von unseren Ersatzspielern Sarah Marx, Julia Breitenbach und Axel Thiemann Unterstützung bekommen, die dafür einen besonderen Dank verdient haben.

Die Einzelergebnisse (gewonnen/remis/verloren):

Anatol Weckerle (4/5/1), Christian Kunze (3/2/3), Klaus Dutschke (6/2/1), Malte Usczeck (7/0/2), Breitenbach Julia (1/0/0), Marx Sarah (2/0/0), Thiemann Axel (0/0/1)

Die gewonnenen Partien bedeuten nicht, dass wir besser oder klüger sind, sondern dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die verlorenen Partien zeigen uns, was wir verbessern müssen.

VfR-SC Koblenz
Pokalturnier 2017

1. Runde am 17.01.:

Marcus Bur - Kai Mailitis 0 : 1
Sohail Popalzai - Boris Buzov 0 : 1
Dimitrij Konstantinowskij - Nikita Kirsch 1 : 0
Marc Calvet - Ricardo Mailitis 0 - 1
Alexander Senger - Güntzer Moors 1 : 0
Alwin Bilitza - Bernhard Höll 1 : 0
Bettina Baumann - Bernd Schwartz 0 : 1

2. Runde (Zwischenrunde) am 07.02.:

Alexander Senger - Dimitrij Konstantinowskij remis, Blitz 0 : 2
Ricardo Mailitis - Boris Buzov remis, Blitz 1 : 2
Alwin Bilitza - Bernd Schwartz 0 : 1
Freilos hat Kai Mailitis

3. Runde am 21.02.:

Kai Mailitis - Boris Buzov remis, Blitz 2 : 1
Bernd Schwartz - Dimitrij Konstantinowskij 1 : 0

Endspiel am 07.03.:

Kai Mailitis - Bernd Schwartz 0 : 1

Monatsblitz und Grand Prix-Wertung 2016

	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Ges.	Ges. - 2
1	Ulrich Bohn	20	19,5	20	19,5	16	17,5	19	18	20	19,5	20	20	229	**195,5**
2	Alexander Thieme-Garmann	18,5	19,5	18	17,5	19,5	14	17	18	19	17	16	16,5	210,5	**180,5**
2	Kai Mailitis	15,5	17,5	16	19,5	19,5	17,5		20		19,5	17	18,5	180,5	180,5
4	Alwin Bilitza	15,5		17		17,5	20	20	14,5	17,5	18	15	18,5	173,5	173,5
5	Dimitrij Konstantinowskij	18,5	15,5	19	8,5	17,5	13		18	17,5	15	18,5	15	176	**168**
6	Günter Neyer	13	10	13	8,5	8,5	10	14	9	16	9		8	119	**111**
7	Dr. Bernd Schwarz		17,5	12	16				13		16	13	11,5	99	
8	Thomas Endres		11		10,5	14		16	12	13		14	8	98,5	
9	Marcus Bur	12	12,5			12,5	11		14,5		14	11	4	91,5	
10	Christian Marquardt		14			15	19	18	16				4	86	
11	Jannik Lütz	14		15	17,5	12,5	15,5							74,5	
12	Ricardo Mailitis	11	8,5		12	8,5	7		11			10	4	72	
13	Popalzai, Sohail					8,5			10	11,5	11	9	8	58	
14	Plum, Paul	9	7	8	10,5	5		13					0	52,5	
15	Bernd Höll					8,5			7	14,5	10	8	4	52	
16	Michael Führer			14								18,5	16,5	49	
17	Alexander Senger		8,5				9				13	12	4	46,5	
18	Bettina Baumannn			11	3	4	7		8	11,5			1	45,5	
19	Kim Schiefer		15,5			11	15,5							42	
20	Roman Fetzer							15		14,5	12			41,5	
21	Dr. Thomas Stahnecker	10		10	4							7	0	31	
22	Philipp Reitz				13,5								14	27,5	
23	Theresa Reitz				13,5								11,5	25	
24	Helge Neidhardt	17												17	
25	Reinhold Scheer				15									15	
26	Hagen Stahnecker			9					6					15	
27	Marc Calvet									8		5,5		13,5	
28	Daniel Vossen		12,5											12,5	
29	Nikita Kirsch						12							12	
30	Boris Buzov												11,5	11,5	
31	Thomas Riedel												11,5	11,5	
32	Rolf Graw				6		4							10	
33	Jonas Gerdel									10				10	
34	Christina Marx									9			0	9	
35	Michael Schuhen					8,5								8,5	
36	Gerakios Martins						7							7	
37	Markus Gräwe				6									6	
38	Julia Breitenbach				6									6	
39	Andreas Michael											5,5	0	5,5	
40	Christian Hernickel												1	1	

Mannschaftsergebnisse VfR-SC Koblenz 2016/2017

2. Rheinland-Pfalz-Liga

Rg	Tln	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	DWZ	Sp	MP	BP
1	8	SV Spr.Siershahn		3	4½	6½	4½	5	5	6½	5½	5½	1974	9	16	46
2	10	SC Wittlich 1947	5		3½	4	4½	6	4	5½	5½	4	1959	9	13	42
3	1	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	3½	4½		2½	4	5	6	4½	5½	4½	1910	9	13	40
4	3	VfR-SC Koblenz	1½	4	5½		5	2½	4½	4½	4	4½	1916	9	12	36
5	7	SV Turm Lahnstein	3½	3½	4	3		4½	5½	4	4	5	1971	9	9	37
6	5	SC 1924 Kettig	3	2	3	5½	3½		4	4½	4	5	1923	9	8	34½
7	2	SV Andernach	3	4	2	3½	2½	4		4	5½	3½	1942	9	5	32
8	6	SC 1926 Bendorf	1½	2½	3½	3½	4	3½	4		4	4	1841	9	5	30½
9	4	SV Mendig-Mayen e.V.	2½	2½	2½	4	4	4	2½	4		4	1874	9	5	30
10	9	SC Idar-Oberstein	2½	4	3½	3½	3	3	4½	3	4		1996	9	4	31

Rheinlandliga

Rg	Tln	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	DWZ	Sp	MP	BP
1	7	SV Koblenz 03/25 III		4½	5	6	5½	7½	5½	6	7	6½	1956	9	18	53½
2	3	SG Rheinbreitbach-Linz	3½		2½	5	5½	7½	5½	3	6½	5½	1872	9	12	44½
	8	VfR-SC Koblenz II	3	5½		5	3½	4½	3½	5½	6	8	1810	9	12	44½
4	4	SG Dierdorf/Hachenburg	2	3	3		5½	6½	6	5	5	6½	1832	9	12	42½
5	2	SV Turm Lahnstein II	2½	2½	4½	2½		6½	5	4	4	4	1695	9	9	35½
6	10	SF Hillscheid	½	½	3½	1½	1½		6	6	5	6½	1689	9	8	31
7	5	SK Altenkirchen II	2½	2½	4½	2	3	2		4	4½	6	1725	9	7	31
8	6	SC Heimbach-Weis/Neuwied III	2	5	2½	3	4	2	4		6	3½	1708	9	6	32
9	9	SG Mörsdorf-Lahr	1	1½	2	3	4	3	3½	2		5½	1676	9	3	25½
10	1	SC Heimbach-Weis/Neuwied IV	1½	2½	0	1½	4	1½	2	4½	2½		1561	9	3	20

Mannschaftsergebnisse VfR-SC Koblenz 2016/2017

SB Rhein-Nahe: **Bezirksliga**

	Mannschaft	SC Hennweiler	SG Güls/Niederfell	SC Einrich	SG Pieroth	VfR-SC Koblenz IV	VfR-SC Koblenz III	SC Nastätten	SG Boppard/BS/W		SC Hennweiler	SG Güls/Niederfell	SC Einrich	SG Pieroth	VfR-SC Koblenz IV	VfR-SC Koblenz III	SC Nastätten	SG Boppard/BS/W	MP	BP
1.	⇑SC Hennweiler		**5.5**	**5**	**4.5**	**4.5**	**5**	3.5	**6.5**			**6**	3	3					14:6	46.5
2.	⇑SG Güls/Niederfell	2.5		4	**5**	**6**	**4.5**	**4.5**	**5**		2		3	**5**					13:7	41.5
3.	⇑SC Einrich	3	4		3.5	3.5	**5**	4	**6.5**		**5**	**5**		**6**					12:8	45.5
4.	⇑SG Pieroth	3.5	3	**4.5**		**5**	3.5	**5**	**5**		**5**	3	2						10:10	39.5
	-------- obere / untere Hälfte getrennt (PlayOff) --------																			
5.	⇓ VfR-SC Koblenz IV	3.5	2	**4.5**	3		4	3.5	**6**							**4.5**	**6**	**5**	11:9	42.0
6.	⇓ VfR-SC Koblenz III	3	3.5	3	**4.5**	4		4	**4.5**						3.5		**5**	2.5	8:12	37.5
7.	⇓ SC Nastätten	**4.5**	3.5	4	3	**4.5**	4		2						2	3		**5**	8:12	35.5
8.	⇓ SG Boppard/BS/W	1.5	3	1.5	3	2	3.5	**6**							3	**5.5**	3		4:16	32.0

Diese Tabelle wurde manuell in zwei Hälften geteilt.

SB Rhein-Nahe: **A-Klasse**

	Mannschaft	SSG Hunsrück	SG Mörsdorf-Lahr II	SV Gambit Leideneck	SSG Hunsrück II	SG Güls/Niederfell II	SV Turm Lahnstein III	VfR-SC Koblenz VI	VfR-SC Koblenz V	SC Einrich II	DJK Oberwesel	MP	BP
1.	SSG Hunsrück		2.5	**4.5**	**3**	2.5	**3**	**3**	**3**	**3.5**	**4**	16:2	29.0
2.	SG Mörsdorf-Lahr II	2.5		2.5	2	2.5	**4**	**4**	**3.5**	**4**	**5**	13:5	30.0
3.	SV Gambit Leideneck	0.5	2.5		2.5	2.5	**4**	**3.5**	**3.5**	**3.5**	**3.5**	13:5	26.0
4.	SSG Hunsrück II	2	**3**	2.5		2.5	2.5	1.5	**3.5**	**3.5**	**4**	11:7	25.0
5.	SG Güls/Niederfell II	2.5	2.5	2.5	2.5		2.5	2	2.5	**3.5**	**3.5**	10:8	24.0
6.	SV Turm Lahnstein III	2	1	1	2.5	2.5		**3.5**	**4**	**4**	2	8:10	22.5
7.	VfR-SC Koblenz VI	2	1	1.5	**3.5**	**3**	1.5		1	**3.5**	**4**	8:10	21.0
8.	VfR-SC Koblenz V	2	1.5	1.5	1.5	2.5	1	**4**		**3**	**3**	7:11	20.0
9.	SC Einrich II	1.5	1	1.5	1.5	1.5	1	1.5	2		**4**	2:16	15.5
10.	DJK Oberwesel	1	0	1.5	1	1.5	**3**	1	2	1		2:16	12.0

Mannschaftsergebnisse VfR-SC Koblenz 2016/2017

SB Rhein-Nahe: B-Klasse Nord

	Mannschaft	VfR-SC Koblenz VII	SG Güls/Niederfell III	SC Einrich III	SV Turm Lahnstein IV	SC Nastätten II	SG Boppard/BS/W II		VfR-SC Koblenz VII	SG Güls/Niederfell III	SC Einrich III	SV Turm Lahnstein IV	SC Nastätten II	SG Boppard/BS/W II	MP	BP
1.	VfR-SC Koblenz VII		**2.5**	**3.5**	**3**	**3.5**	**3.5**			1.5	**3**	2	**2.5**	**2.5**	17:3	27.5
2.	SG Güls/Niederfell III	1.5		**4**	**3**	2	2		**2.5**		2	**3**	**2.5**	**3.5**	15:5	26.0
3.	SC Einrich III	0.5	0		2	**3**	**2.5**		1	2		**2.5**	1	**4**	10:10	18.5
4.	SV Turm Lahnstein IV	1	1	2		**3**	2		2	1	1.5		2	1.5	6:14	17.0
4.	SC Nastätten II	0.5	2	1	1		1.5		1.5	1.5	**3**	2		**3**	6:14	17.0
6.	SG Boppard/BS/W II	0.5	2	1.5	2	**2.5**			1.5	0.5	0	**2.5**	1		6:14	14.0

Dähnepokal 2016/2017

Paarungsliste der 1. Runde

Ti	TNr	Teilnehmer	Ti	Pun	-	TNr	Teilnehmer	Ti	Pun	Ergebnis
1	5.	Endres,Thomas		()	-	4.	Höll,Bernhard		()	1 - 0
2	6.	Brodam,Thomas		()	-	3.	Herzog,Thomas		()	0 - 1
3	2.	Sefeloge,Michael		()	-	1.	Makarevic,Valerij		()	½ - ½

Paarungsliste der 2. Runde

Ti	TNr	Teilnehmer	Ti	Pun	-	TNr	Teilnehmer	Ti	Pun	Ergebnis
1	3.	Herzog,Thomas		(1)	-	5.	Endres,Thomas		(1)	½ - ½

Blitz: 2 : 1

Paarungsliste der 3. Runde

Ti	TNr	Teilnehmer	Ti	Pun	-	TNr	Teilnehmer	Ti	Pun	Ergebnis
1	1.	Makarevic,Valerij		(1½	-	3.	Herzog,Thomas		(1½	0 - 1

Clubmeisterschaft 2017

Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Pun	Buchh	SoBer
1.	Schwartz,Bernd,Prof. Dr.	1989	7	7	0	0	7.0	27.0	27.00
2.	Melnikov,Valeri	1859	7	6	0	1	6.0	27.5	22.50
3.	Arugadoss,Bharath	1720	7	4	1	2	4.5	30.0	15.50
4.	Fetzer,Roman	1707	7	3	3	1	4.5	25.0	13.25
5.	Bosma,Achim	1771	7	3	2	2	4.0	31.0	14.50
6.	Schiefer,Kim	2022	7	4	0	3	4.0	27.0	12.50
7.	Popalzai,Sohail	1584	7	4	0	3	4.0	26.0	12.00
8.	Vossen,Harald	1771	7	3	2	2	4.0	26.0	11.50
9.	Plum,Paul	1410	7	4	0	3	4.0	24.0	10.50
10.	Höll,Bernhard	1571	7	4	0	3	4.0	21.5	10.00
11.	Weckerle,Anatol	1285	7	3	1	3	3.5	28.0	10.00
12.	Hanusch,Andreas	1586	7	2	2	3	3.0	22.0	6.75
13.	Riedel,Thomas	1521	7	3	0	4	3.0	21.0	6.00
14.	Graw,Rolf	1592	7	3	0	4	3.0	18.5	4.50
15.	Melnikov,Alexander	1979	5	1	2	2	2.0	25.5	7.00
16.	Moors,Günter	1270	7	2	0	5	2.0	22.5	4.50
17.	Engel,Petra	969	7	2	0	5	2.0	18.5	2.00
18.	Konstantinowskij,Dimitrij	1889	5	1	1	3	1.5	23.5	4.50
19.	Thiemann,Axel	948	7	1	0	6	1.0	18.0	0.00
20.	Calvet,Marc		6	1	0	5	1.0	16.5	0.50

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord

Datum	Heim	Gast
17.09.2017	SV Spr.Siershahn	SV Koblenz 03/25 III
17.09.2017	SC 1924 Kettig	SC 1926 Bendorf
17.09.2017	SV Mendig-Mayen e.V.	SF Nickenich
17.09.2017	SV Turm Lahnstein	VfR-SC Koblenz
17.09.2017	SG Trier II	SV Andernach
15.10.2017	SV Andernach	SV Spr.Siershahn
15.10.2017	VfR-SC Koblenz	SG Trier II
15.10.2017	SF Nickenich	SV Turm Lahnstein
15.10.2017	SC 1926 Bendorf	SV Mendig-Mayen e.V.
15.10.2017	SV Koblenz 03/25 III	SC 1924 Kettig
05.11.2017	SV Spr.Siershahn	SC 1924 Kettig
05.11.2017	SV Mendig-Mayen e.V.	SV Koblenz 03/25 III
05.11.2017	SV Turm Lahnstein	SC 1926 Bendorf
05.11.2017	SG Trier II	SF Nickenich
05.11.2017	SV Andernach	VfR-SC Koblenz
26.11.2017	VfR-SC Koblenz	SV Spr.Siershahn
26.11.2017	SF Nickenich	SV Andernach
26.11.2017	SC 1926 Bendorf	SG Trier II
26.11.2017	SV Koblenz 03/25 III	SV Turm Lahnstein
26.11.2017	SC 1924 Kettig	SV Mendig-Mayen e.V.
17.12.2017	SV Spr.Siershahn	SV Mendig-Mayen e.V.
17.12.2017	SV Turm Lahnstein	SC 1924 Kettig
17.12.2017	SG Trier II	SV Koblenz 03/25 III
17.12.2017	SV Andernach	SC 1926 Bendorf
17.12.2017	VfR-SC Koblenz	SF Nickenich
28.01.2018	SF Nickenich	SV Spr.Siershahn
28.01.2018	SC 1926 Bendorf	VfR-SC Koblenz
28.01.2018	SV Koblenz 03/25 III	SV Andernach
28.01.2018	SC 1924 Kettig	SG Trier II
28.01.2018	SV Mendig-Mayen e.V.	SV Turm Lahnstein
18.02.2018	SV Spr.Siershahn	SV Turm Lahnstein
18.02.2018	SG Trier II	SV Mendig-Mayen e.V.
18.02.2018	SV Andernach	SC 1924 Kettig
18.02.2018	VfR-SC Koblenz	SV Koblenz 03/25 III
18.02.2018	SF Nickenich	SC 1926 Bendorf
11.03.2018	SC 1926 Bendorf	SV Spr.Siershahn
11.03.2018	SV Koblenz 03/25 III	SF Nickenich
11.03.2018	SC 1924 Kettig	VfR-SC Koblenz
11.03.2018	SV Mendig-Mayen e.V.	SV Andernach
11.03.2018	SV Turm Lahnstein	SG Trier II
15.04.2018	SG Trier II	SV Spr.Siershahn
15.04.2018	SV Andernach	SV Turm Lahnstein
15.04.2018	VfR-SC Koblenz	SV Mendig-Mayen e.V.
15.04.2018	SF Nickenich	SC 1924 Kettig
15.04.2018	SC 1926 Bendorf	SV Koblenz 03/25 III

Rheinlandliga

1. Spieltag 27.8.2017

Heimb.-Weis/Nwd III	-	SF Bad Hönningen
SC Hennweiler	-	SV Lahnstein II
VfR-SC Koblenz II	-	Rheinbreitbach-Linz
SC Idar-Oberstein	-	Dierdorf/Hachenburg
SF Hillscheid	-	SK Altenkirchen II

2. Spieltag 17.9.2017

SF Bad Hönningen	-	SF Hillscheid
SK Altenkirchen II	-	SC Idar-Oberstein
Dierdorf/Hachenburg	-	VfR-SC Koblenz II
Rheinbreitbach-Linz	-	SC Hennweiler
SV Lahnstein II	-	Heimb.-Weis/Nwd III

3. Spieltag 22.10.2017

SV Lahnstein II	-	SF Bad Hönningen
Heimb.-Weis/Nwd III	-	Rheinbreitbach-Linz
SC Hennweiler	-	Dierdorf/Hachenburg
VfR-SC Koblenz II	-	SK Altenkirchen II
SC Idar-Oberstein	-	SF Hillscheid

4. Spieltag 12.11.2017

SF Bad Hönningen	-	SC Idar-Oberstein
SF Hillscheid	-	VfR-SC Koblenz II
SK Altenkirchen II	-	SC Hennweiler
Dierdorf/Hachenburg	-	Heimb.-Weis/Nwd III
Rheinbreitbach-Linz	-	SV Lahnstein II

5. Spieltag 3.12.2017

Rheinbreitbach-Linz	-	SF Bad Hönningen
SV Lahnstein II	-	Dierdorf/Hachenburg
Heimb.-Weis/Nwd III	-	SK Altenkirchen II
SC Hennweiler	-	SF Hillscheid
VfR-SC Koblenz II	-	SC Idar-Oberstein

6. Spieltag 14.1.2018

SF Bad Hönningen	-	VfR-SC Koblenz II
SC Idar-Oberstein	-	SC Hennweiler
SF Hillscheid	-	Heimb.-Weis/Nwd III
SK Altenkirchen II	-	SV Lahnstein II
Dierdorf/Hachenburg	-	Rheinbreitbach-Linz

7. Spieltag 4.2.2018

Dierdorf/Hachenburg	-	SF Bad Hönningen
Rheinbreitbach-Linz	-	SK Altenkirchen II
SV Lahnstein II	-	SF Hillscheid
Heimb.-Weis/Nwd III	-	SC Idar-Oberstein
SC Hennweiler	-	VfR-SC Koblenz II

8. Spieltag 25.2.2018

SF Bad Hönningen	-	SC Hennweiler
VfR-SC Koblenz II	-	Heimb.-Weis/Nwd III
SC Idar-Oberstein	-	SV Lahnstein II
SF Hillscheid	-	Rheinbreitbach-Linz
SK Altenkirchen II	-	Dierdorf/Hachenburg

9. Spieltag 18.3.2018

SF Bad Hönningen	-	SK Altenkirchen II
Dierdorf/Hachenburg	-	SF Hillscheid
Rheinbreitbach-Linz	-	SC Idar-Oberstein
SV Lahnstein II	-	VfR-SC Koblenz II
Heimb.-Weis/Nwd III	-	SC Hennweiler

1.Spieltag	**16.09.2017**
Spielfrei:	SG Pieroth
SG Mörsdorf-Lahr	SG Mörsdorf-Lahr II
SG Boppard/BS/W	SC Einrich
SC Nastätten	SG Güls/Niederfell
VfR-SC Koblenz III	VfR-SC Koblenz IV

2.Spieltag	**21.10.2017**
Spielfrei:	SG Güls/Niederfell
SG Mörsdorf-Lahr II	VfR-SC Koblenz IV
SG Pieroth	VfR-SC Koblenz III
SC Einrich	SC Nastätten
SG Mörsdorf-Lahr	SG Boppard/BS/W

3.Spieltag	**04.11.2017**
Spielfrei:	SC Einrich
SG Boppard/BS/W	SG Mörsdorf-Lahr II
SC Nastätten	SG Mörsdorf-Lahr
VfR-SC Koblenz III	SG Güls/Niederfell
VfR-SC Koblenz IV	SG Pieroth

4.Spieltag	**25.11.2017**
Spielfrei:	SG Mörsdorf-Lahr
SG Mörsdorf-Lahr II	SG Pieroth
SG Güls/Niederfell	VfR-SC Koblenz IV
SC Einrich	VfR-SC Koblenz III
SG Boppard/BS/W	SC Nastätten

5.Spieltag	**09.12.2017**
Spielfrei:	SG Boppard/BS/W
SC Nastätten	SG Mörsdorf-Lahr II
VfR-SC Koblenz III	SG Mörsdorf-Lahr
VfR-SC Koblenz IV	SC Einrich
SG Pieroth	SG Güls/Niederfell

6.Spieltag	**13.01.2018**
Spielfrei:	SC Nastätten
SG Mörsdorf-Lahr II	SG Güls/Niederfell
SC Einrich	SG Pieroth
SG Mörsdorf-Lahr	VfR-SC Koblenz IV
SG Boppard/BS/W	VfR-SC Koblenz III

7.Spieltag	**17.02.2018**
Spielfrei:	SG Mörsdorf-Lahr II
VfR-SC Koblenz III	SC Nastätten
VfR-SC Koblenz IV	SG Boppard/BS/W
SG Pieroth	SG Mörsdorf-Lahr
SG Güls/Niederfell	SC Einrich

8.Spieltag	**10.03.2018**
Spielfrei:	VfR-SC Koblenz III
SG Mörsdorf-Lahr II	SC Einrich
SG Mörsdorf-Lahr	SG Güls/Niederfell
SG Boppard/BS/W	SG Pieroth
SC Nastätten	VfR-SC Koblenz IV

9.Spieltag	**14.04.2018**
Spielfrei:	VfR-SC Koblenz IV
VfR-SC Koblenz III	SG Mörsdorf-Lahr II
SG Pieroth	SC Nastätten
SG Güls/Niederfell	SG Boppard/BS/W
SC Einrich	SG Mörsdorf-Lahr

Spielleiter:

Rolf Graw
Auf dem Gockelsberg 32
56075 Koblenz
Tel. 0261 5004030
E-Mail: spielleiter@sbrn.de

1.Spieltag	**23.09.2017**	
SSG Hunsrück II	:	SSG Hunsrück
SV Gambit Leideneck	:	SV Gambit Leideneck II
DJK Oberwesel	:	SV Turm Lahnstein III
VfR-SC Koblenz V	:	VfR-SC Koblenz VI
SG Güls/Niederfell II	:	SG Mörsdorf-Lahr III

2.Spieltag	**28.10.2017**	
SSG Hunsrück	:	SG Mörsdorf-Lahr III
VfR-SC Koblenz VI	:	SG Güls/Niederfell II
SV Turm Lahnstein III	:	VfR-SC Koblenz V
SV Gambit Leideneck II	:	DJK Oberwesel
SSG Hunsrück II	:	SV Gambit Leideneck

3.Spieltag	**11.11.2017**	
SV Gambit Leideneck	:	SSG Hunsrück
DJK Oberwesel	:	SSG Hunsrück II
VfR-SC Koblenz V	:	SV Gambit Leideneck II
SG Güls/Niederfell II	:	SV Turm Lahnstein III
SG Mörsdorf-Lahr III	:	VfR-SC Koblenz VI

4.Spieltag	**02.12.2017**	
SSG Hunsrück	:	VfR-SC Koblenz VI
SV Turm Lahnstein III	:	SG Mörsdorf-Lahr III
SV Gambit Leideneck II	:	SG Güls/Niederfell II
SSG Hunsrück II	:	VfR-SC Koblenz V
SV Gambit Leideneck	:	DJK Oberwesel

5.Spieltag	**16.12.2017**	
DJK Oberwesel	:	SSG Hunsrück
VfR-SC Koblenz V	:	SV Gambit Leideneck
SG Güls/Niederfell II	:	SSG Hunsrück II
SG Mörsdorf-Lahr III	:	SV Gambit Leideneck II
VfR-SC Koblenz VI	:	SV Turm Lahnstein III

6.Spieltag	**20.01.2018**	
SSG Hunsrück	:	SV Turm Lahnstein III
SV Gambit Leideneck II	:	VfR-SC Koblenz VI
SSG Hunsrück II	:	SG Mörsdorf-Lahr III
SV Gambit Leideneck	:	SG Güls/Niederfell II
DJK Oberwesel	:	VfR-SC Koblenz V

7.Spieltag	**24.02.2018**	
VfR-SC Koblenz V	:	SSG Hunsrück
SG Güls/Niederfell II	:	DJK Oberwesel
SG Mörsdorf-Lahr III	:	SV Gambit Leideneck
VfR-SC Koblenz VI	:	SSG Hunsrück II
SV Turm Lahnstein III	:	SV Gambit Leideneck II

8.Spieltag	**17.03.2018**	
SSG Hunsrück	:	SV Gambit Leideneck II
SSG Hunsrück II	:	SV Turm Lahnstein III
SV Gambit Leideneck	:	VfR-SC Koblenz VI
DJK Oberwesel	:	SG Mörsdorf-Lahr III
VfR-SC Koblenz V	:	SG Güls/Niederfell II

9.Spieltag	**05.05.2018**	
SG Güls/Niederfell II	:	SSG Hunsrück
SG Mörsdorf-Lahr III	:	VfR-SC Koblenz V
VfR-SC Koblenz VI	:	DJK Oberwesel
SV Turm Lahnstein III	:	SV Gambit Leideneck
SV Gambit Leideneck II	:	SSG Hunsrück II

Spielleiter:

Rolf Graw
Auf dem Gockelsberg 32
56075 Koblenz
Tel. 0261 5004030
E-Mail: spielleiter@sbrn.de

1.Spieltag	16.09.2017	
SC Einrich III	:	SC Einrich II
VfR-SC Koblenz VII	:	VfR-SC Koblenz VIII
SG Boppard/BS/W II	:	SG Güls/Niederfell III
SC Nastätten II	:	SV Turm Lahnstein IV

2.Spieltag	21.10.2017	
SC Einrich II	:	SV Turm Lahnstein IV
SG Güls/Niederfell III	:	SC Nastätten II
VfR-SC Koblenz VIII	:	SG Boppard/BS/W II
SC Einrich III	:	VfR-SC Koblenz VII

3.Spieltag	04.11.2017	
VfR-SC Koblenz VII	:	SC Einrich II
SG Boppard/BS/W II	:	SC Einrich III
SC Nastätten II	:	VfR-SC Koblenz VIII
SV Turm Lahnstein IV	:	SG Güls/Niederfell III

4.Spieltag	25.11.2017	
SC Einrich II	:	SG Güls/Niederfell III
VfR-SC Koblenz VIII	:	SV Turm Lahnstein IV
SC Einrich III	:	SC Nastätten II
VfR-SC Koblenz VII	:	SG Boppard/BS/W II

5.Spieltag	09.12.2017	
SG Boppard/BS/W II	:	SC Einrich II
SC Nastätten II	:	VfR-SC Koblenz VII
SV Turm Lahnstein IV	:	SC Einrich III
SG Güls/Niederfell III	:	VfR-SC Koblenz VIII

6.Spieltag	13.01.2018	
SC Einrich II	:	VfR-SC Koblenz VIII
SC Einrich III	:	SG Güls/Niederfell III
VfR-SC Koblenz VII	:	SV Turm Lahnstein IV
SG Boppard/BS/W II	:	SC Nastätten II

7.Spieltag	17.02.2018	
SC Nastätten II	:	SC Einrich II
SV Turm Lahnstein IV	:	SG Boppard/BS/W II
SG Güls/Niederfell III	:	VfR-SC Koblenz VII
VfR-SC Koblenz VIII	:	SC Einrich III

8.Spieltag	10.03.2018 (Zusatzrunde)	
	:	
	:	
	:	
	:	

9.Spieltag	04.04.2018 (Zusatzrunde)	
	:	
	:	
	:	
	:	

10.Spieltag	28.04.2018 (Zusatzrunde)	
	:	
	:	
	:	
	:	

Offene Koblenzer Stadtmeisterschaft 2017

zugleich: Bezirkseinzelmeisterschaft Rhein-Nahe

Ausrichter: **VfR-SC Koblenz**

Spiellokal: Vereinshaus VfR Koblenz an der Tennisanlage gegenüber der Tankstelle auf der Karthause

Terminplan:

1. Runde: Fr., 08.09.
2. Runde: Fr., 22.09.
3. Runde: Fr., 20.10.
4. Runde: Fr., 27.10.
5. Runde: Fr., 03.11.
6. Runde: Fr., 17.11.
7. Runde: Fr., 24.11.

Blitzturnier: Fr., 06.10.

Vorspielmöglichkeiten bestehen in Abstimmung mit der Turnierleitung

Spielbeginn: **jeweils freitags** 19.00 Uhr

Anmeldeschluss: 08.09. 18.30 Uhr Blitzturnier 06.10. 18.30
Maximal 60 Teilnehmer

Bedenkzeit: 2 Stunden 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie
Wartezeit: 60 Min.

Startgeld: Bei Voranmeldung bis zum 01.09. für Erwachsene 10 Euro, Jugendliche 7,50 Euro; danach einheitlich 12,50 Euro.

Blitzturnier 5 Euro, Jugendliche 3 Euro

Voranmeldung durch Überweisung des Startgeldes unter Angabe von Name, Geburtsdatum und Verein auf das Konto Annika Fried (Schach): IBAN DE08 5509 0500 0107 2707 04
Sparda-Bank Südwest

Informationen: Marcus Bur 0261- 9822116 oder 0178-4789391

Preise: (keine Doppelpreise)

1. Preis	150 Euro	
2. Preis	80 Euro	
3. Preis	60 Euro	
Ratingpreise	<DWZ 2000	55/25/15 Euro
Ratingpreise	<DWZ 1800	50/25/15 Euro
Ratingpreise	<DWZ 1600	45/25/15 Euro

Preise Blitzturnier:
1. Platz 40% v. Startgeld
2. Platz 20% v. Startgeld
3. Platz 10% v. Startgeld
Ratingpreise:
<DWZ 2000/1800/1600
jeweils 10% v. Startgeld

Bester Spieler ohne Vereinszugehörigkeit erhält einen Pokal!
Spieler ohne DWZ können keinen Rating-Preis erhalten.
Das Turnier wird zur DWZ-Auswertung angemeldet.